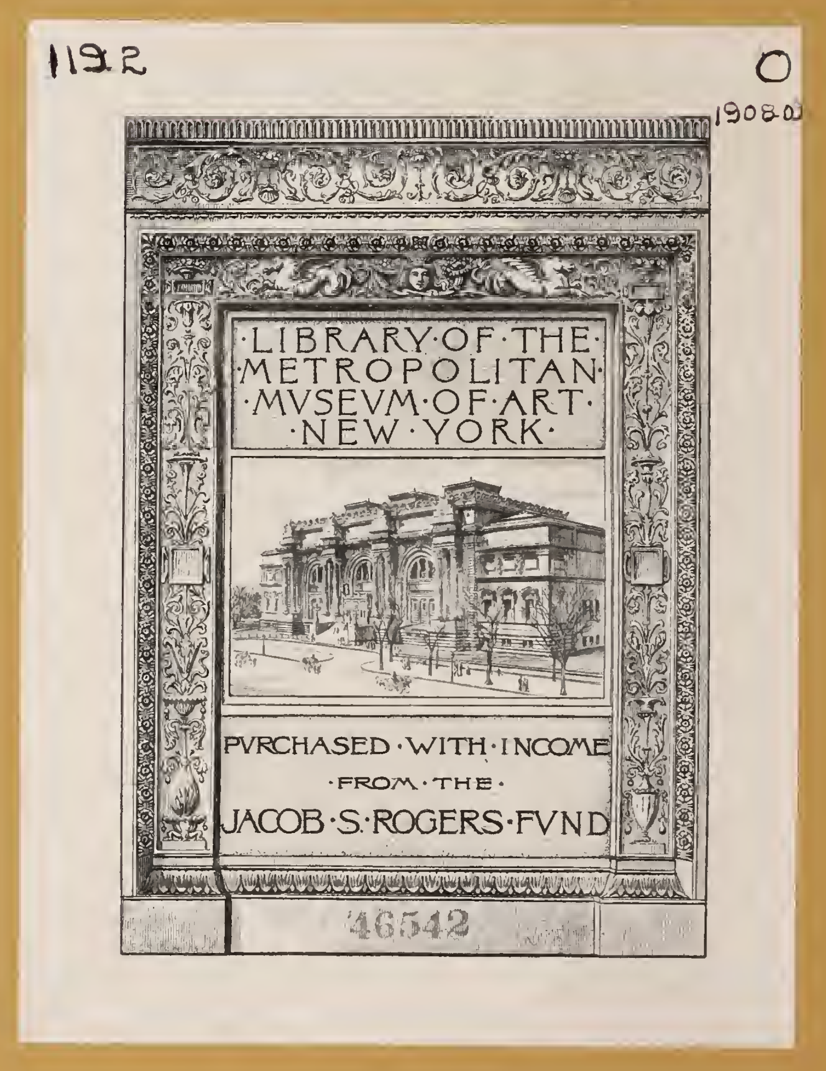

THE METROPOLITAN MUSEUM OF ART
3 0620 00394140 7




·LIBRARY·OF·THE·
·METROPOLITAN·
·MVSEVM·OF·ART·
·NEW·YORK·
PVRCHASED·WITH·INCOME
·FROM·THE·
JACOB·S·ROGERS·FVND
46542







3

Versteigerung bei
Math. Lempertz' Buchhandlung u. Antiquariat
Inhaber: Peter Hanstein in Köln u. Bonn.

KUNSTANSTALT SCHMITT & HERRMANN CÖLN A. RH.

Katalog

der nachgelassenen

Kunst-Sammlung

des Herrn

Bergwerksbesitzers Georg Ahlemeyer

Berlin und Burg Herzogenrath.

Möbel, Arbeiten in Holz, Elfenbein, Marmor, Silber, Bronze, Kupfer und Zinn; Waffen, Porzellane, Fayencen, Majoliken. — Gemälde älterer Meister.

Versteigerung zu Cöln

Montag den 22. März 1909 von nachmittags 3 Uhr an

und Dienstag den 23. März 1909

von morgens 10 Uhr und nachmittags 3 Uhr an

unter Leitung von

Peter Hanstein

Inhaber der Firma:

Math. Lempertz' Buchhandlung und Antiquariat

in Cöln und Bonn

in dessen Cölner Auktionslokale Domhof Nr. 8.

Verkaufsordnung.

Montag den 22. März 1909, von nachmittags 3 Uhr an:

Nr. 1—58: Möbel, Arbeiten in Holz.

Dienstag den 23. März 1909, von morgens 10 Uhr und nachmittags 3 Uhr an:

Nr. 59 bis Schluss: Arbeiten in Holz, Elfenbein, Marmor, Silber, Bronze, Kupfer, Zinn; Waffen, Porzellane, Fayencen, Majoliken — Gemälde älterer Meister.

Bedingungen.

Die Sammlung ist in meinem Auktionslokale in **Cöln, Domhof Nr. 8** zur Besichtigung ausgestellt: **Freitag den 19. und Samstag den 20. März von morgens 9 Uhr bis nachmittags 5 Uhr** und **Sonntag den 21. März von morgens 9 Uhr bis mittags 2 Uhr.**

Nur den mit Eintrittskarten oder Katalogen versehenen Personen ist die Besichtigung der Kunstgegenstände und die Beiwohnung der Versteigerung gestattet. Den Besuchern wird bei der Besichtigung und Untersuchung der Gegenstände die höchstmögliche Vorsicht empfohlen, damit kein Gegenstand durch Ungeschicklichkeit, Reiben u. dgl. beschädigt wird. Jeder hat den auf diese Weise angerichteten Schaden zu ersetzen.

Der Verkauf geschieht gegen **bare Zahlung.** Ausser dem Steigpreise hat der Ansteigerer das gewöhnliche Aufgeld von zehn Prozent pro Nummer zu entrichten. Die Zahlung des Steigpreises einschliesslich des Aufgeldes ist an **Peter Hanstein,** Inhaber der **Firma Math. Lempertz, Buchhandlung und Antiquariat, zu leisten,** andernfalls behält sich der Leiter der Auktion das Recht vor, die angesteigerten, nicht in Empfang genommenen Gegenstände auf Kosten und Gefahr des Ansteigerers wieder zu versteigern.

Die Gegenstände werden in dem Zustande verkauft, in welchem sie sich befinden. Da der Ansteigerer durch sein blosses Anbieten bekundet, dass er die Gegenstände genau kennt, so können nach geschehenem Zuschlage keinerlei Reklamationen berücksichtigt werden.

Der Leiter der Auktion behält sich das Recht vor, Nummern ausser der Reihenfolge zu verkaufen, zusammenzustellen oder zu teilen. Sollte durch einen Zuschlag bei erfolgtem Doppelgebote sich ein Streit entwickeln, so wird augenblicklich der Gegenstand von neuem ausgerufen, um jedem Teile auf die unparteiischste Weise zu begegnen.

Die Gegenstände müssen längstens nach jedem beendigten Ausruf in Empfang genommen werden; die Aufhebung bis zur Abnahme **geschieht auf Gefahr** der Ansteigerer.

Vorstände öffentlicher Anstalten sowie Privat-Sammler, die der Versteigerung persönlich nicht beiwohnen können, dürfen sich vertrauensvoll an den Unterzeichneten wenden; er wird die ihm erteilten Aufträge pünktlich und nach bestem Ermessen im Interesse der Beteiligten erledigen. Den Aufträgen ist eine Anweisung an ein hiesiges Bankhaus oder eine bare Einzahlung oder sonstige Gewähr beizufügen. Versendung der erworbenen Gegenstände geschieht auf Kosten und Gefahr der Ansteigerer.

Zu den bei mir in Cöln und Bonn stattfindenden Versteigerungen nehme ich Beiträge zu mässigen Bedingungen entgegen.

Cöln, im März 1909.

Peter Hanstein

Inhaber der Firma:

Math. Lempertz' Buchhandlung und Antiquariat

in Cöln und Bonn.

Möbel, Arbeiten in Holz, Elfenbein und Marmor.

1 **Grosses Himmelbett** aus Eichenholz reich geschnitzt. In den Formen der italienischen und deutschen Renaissance. Kopf und Fussteil gleichförmig, das Kopfteil an der Innenseite, das Fussteil an der Aussenseite mit reichem Reliefschmuck. Auf Ballenfüssen ruhend. Quer durch das untere Drittel des Kopfteils zieht sich ein breiter Wellrankenfries, darüber vier hochrechteckige Paneele mit Männer- resp. Frauenköpfen auf Bandwerkkartuschen. Das obere Drittel wird eingenommen von einer achtbogigen Balustergalerie, deren einzelne Baluster ringsum mit Palmetten reliefiert sind. In den Bogenwinkeln halbplastische Menschen- und Tierfratzen. Die Ecksäulen nach vorn geschnitzt mit zwei Kanephoren übereinander, an der Rückseite geschuppt. Nach der Seite hin tragen die Eckpfosten von unten nach oben folgenden Reliefschmuck: Adler, Kanephore und vollgewandete Ceresfigur mit Füllhorn. Die Seitenwände des Bettes bestehen aus einem vertieft liegenden, die ganze Länge einnehmenden von Blattstab umrahmten Paneel, das in Hochrelief ein zentrales, von geflügelten Genien gehaltenes Wappen zeigt. Im Wappenschilde ein nackter Putto, der an Bändern zwei sich um das Wappen windende Delphinen hält. Die Leiber der Genien setzen sich nach rechts und links fort in schöngeschwungenen Rankenwindungen, deren letzte einen nackten Puttenkörper umschlingt. Die Kappe mehrfach profiliert, nach oben dreimal vorspringend und von drei verschieden geschnitzten Friesen übereinander ringsum umzogen. Der untere Fries aus komponiertem Blatt- und Fischblasenornament, unterbrochen von halbplastischen Löwenköpfen, der mittlere Fries mit Wellranken und Chimären, der obere mit einzelstehenden Akanthusblättern. Höhe 230, Breite 250, Tiefe 180 cm.

2 **Zwei Nachtschränkchen** aus Eichenholz, geschnitzt. Im hohen Sockel ein Schrankgelass, darüber vier Säulen, die das obere Schiebladengeschoss stützen. Geschnitzt mit Portraitmedaillons, Chimären und Rankenornament. Oben Marmorplatte eingelassen. Höhe 90 cm.

3 **Grosser reichgeschnitzter Rokokoschrank (Sakristeischrank)** aus Eichenholz, drei Teile bildend. Die beiden Seitenteile mit kreisbogenförmig abgerundeten Fronten. Der mehrfach profilierte Sockel ruht auf vier hohen, aus Volutenmotiven aufgebauten und mit Blatt- und Muschelwerk reich geschnitzten Füssen. Der untere Rand des Sockels wird in den Zwischenräumen zwischen den Füssen ausgefüllt durch geschnitzte Muschelwerkappliquen. Den mittleren, im Innern als Leinwandschrank eingerichteten Teil schliesst eine grosse Tür, die in einem oberen grossen und einem unteren kleinen Felde reich geschnitzt ist mit elegant gezeichneten Rokaillenmotiven. Die beiden Schlagleisten mit hängendem Rankenwerk. Die beiden Seitenteile, im Innern als Kleiderschränke ein-

gerichtet, haben kreisbogenförmig ausgebauchte Türen, die oben und unten mit gitterförmig ausgegründeten grossen Blattformen verziert sind, in die sich oben ein schöngeschnitztes Muschelwerk, unten ein Blattornament einschiebt, während die Türfüllung in der Mitte der beiden Hochseiten durch hineingeschobene rokaillenförmig aufgerollte Blätter verziert ist. Die Seitenleisten in derselben Weise geschnitzt wie die Schlagleisten in der Mitte. Die vielfach profilierte, stark hervortretende Kappe wölbt sich mitten in zwei Voluten giebelförmig hoch und zeigt im Giebelfelde hochreliefiertes Blatt- und Rankenwerk. Auf der Kappe erhebt sich über jedem der drei Schrankteile ein hochgetürmtes, durchbrochen geschnitztes Blatt- und Muschelwerk, das dem Ganzen nach oben hin einen imposanten Abschluss gibt. Höhe 330, Breite 300, Tiefe 100 cm.

4 **Grosser Kleiderschrank** mit Nussbaumfournierung, zweitürig, auf hohen Ballenfüssen. Die abgeschrägten Eckflächen und die Schlagleiste mit eckigen Halbsäulen, die von geschnitzten Akanthuskapitälen bekrönt werden. Die beiden grossen Türen mit vertieft liegenden Füllungen. Die vorspringende Kappe mehrfach profiliert.
Höhe 220, Breite 200, Tiefe 80 cm.

5 **Mahagonischrank-Louis XVI.** von elegantem Aufbau. Der geschweifte und gebauchte Unterteil kommodenförmig, mit drei Schiebladen. Die vorderen Eckkanten tragen teilweise durchbrochen gearbeitete mit hängenden Laubgewinden und Rosetten reliefierte Goldbronzeappliquen, die Füsse ebensolche in verwandten Formen. Die Griffe der Schiebladen in Gestalt von Festons sind reliefiert mit je zwei Portraitmedaillons und einer mythologischen Darstellung. Die Schlüsselblätter mit Band- und Laubwerkornament. Der Oberbau zweitürig, im Inneren als Leinwandschrank eingerichtet. Die beiden Türen, die auch innen mit Mahagoni fourniert sind, haben vertieft liegende Füllungen innerhalb geschweifter Umrahmungen. Oben und unten in der Mitte legen sich durchbrochen geschnitzte Embleme auf und zwar unten die der Musik, oben die des Handels. Das mehrfach profilierte und gewölbte Gesims zeigt im Giebelfelde ein Hermesmedaillon auf Laubwerk aufliegend unter Krone. An den Ecken und in der Mitte über jeder Tür wird das Gesims unterbrochen durch aufrechtstehendes Laubwerk.
Höhe 230, Breite 155, Tiefe 65 cm.

6 **Rokoko-Buffetschrank** aus Eichenholz. Die beiden Türen werden in der Mitte geschieden durch ein türbreites Paneel. Darüber drei Schiebladen nebeneinander. Die ganze Vorderfront sowie die abgeschrägten Eckflächen geschnitzt mit Rokaillenornamenten in Flachschnitt. Griffe und Schlüsselblätter aus Kupfer. Höhe 133, Breite 180, Tiefe 58 cm.

7 **Grosses Rokokobuffet mit Aufsatz** aus Eichenholz. Der Unterteil mit drei Füssen, darüber drei Schiebladen. Die Türen zeigen innerhalb einer geschweiften Leistenumrahmung reliefierte Rokaillenkartuschen. Die Schlagleisten und die abgerundeten Eckflächen mit Muschelwerk und hängenden Ranken, die drei Schiebladen mit Festongehängen. Der Oberteil tritt dreiseitig stark zurück und wird auf den beiden Seiten von je zwei abgerundeten Bordbrettern flankiert. Die beiden Türen zeigen innerhalb einer Rokaillenumrahmung auf gitterornamentiertem Grunde zwei hochreliefierte Engelköpfe. Das gewölbte und profilierte Gesims wird in der Mitte bekrönt von einem auf einem Wappenschilde aufliegenden Frauenkopf. Höhe 275, Breite 225, Tiefe 55 cm.

8 **Spanisches Renaissancekabinett** aus Nussbaum, geschnitzt und mit durchbrochenen vergoldeten Eisenbeschlägen geschmückt. — Der Unterbau mit reich geschnitzter Vorderfront zeigt unten zwei Schrankgelasse nebeneinander, darüber zwei Schiebladen in gleicher

Grösse. Die Türen der Schrankgelasse sowie die Schiebladenvorderwände stimmen in ihren Grössenverhältnissen und in ihrem Schmuck völlig überein und sind reliefiert mit Rauten- und Dreiecksmuster mit vergoldeten Konturen. Dazwischen eingelegtes Rautenornament in Bein. Der kastenförmige Aufsatz wird durch eine vordere Falltür geschlossen. Diese trägt gruppiert um das durchbrochene Schlüsselblatt neun schön durchbrochene Eisenbeschläge, davon fünf in Rautenform. Das Innere enthält 15 verschiedene Schrankgelasse und Schiebladen mit architektonischen Vorderfronten in Renaissanceformen. Die Architekturglieder teilweise aus Holz geschnitzt und vergoldet, teilweise aus Bein. An den Seitenwänden des Ober- wie des Unterteils vergoldete Eisengriffe. Höhe 147, Breite 105, Tiefe 42 cm.

9 **Spanischer Renaissance-Stollenschrank**, reich geschnitzt. Auf vier viereckigen, nach unten verjüngten, geschuppten Stollen, die durch ebenfalls geschuppte Fusszargen verbunden werden. Darüber ein rings mit Wellrankenornament geschnitztes Schiebladengeschoss. Der Oberbau zweitürig. Auf den abgeschrägten Eckflächen liegen geschuppte Hermensäulen auf, die von plastischen Männerbüsten bekrönt werden. Jede Tür zeigt in Reliefschnitzerei eine schön stilisierte Rankenstaude, die aus einer weiblichen Büste herauswächst, von geflügeltem Chimärenkopf bekrönt und von Füllhörnern und Menschenköpfen flankiert wird. Das von Voluten umstellte Gesims zeigt an der Vorderseite zwei Schiebladen und schliesst nach oben mit einem Akanthusfries ab. Die Seitenwände mit Rundbogenpaneelen. Höhe 177, Breite 90, Tiefe 47 cm.

9a **Gegenstück** in derselben Ausführung.

10 **Rokokosekretär** aus Eichenholz, zierlich geschnitzt. Der kommodenförmige Unterteil mit dreifach ausgewellter Vorderfront fasst drei Schiebladen. Jede mit drei geschweiften Profilleistenfeldern. Das schräghoch zurückweichende Schreibgelass wird durch eine elegant ausgebauchte, mit Profilleistenfeldern geschmückte Klappe geschlossen. Im Innern des Schreibgelasses Schiebladenabteilung. Der Aufsatz mit zwei verglasten Türen, die durch zierlich geschwungene Kreuzsprossen in je vier Felder geteilt werden. Auf die Kreuzungspunkte der Sprossen legt sich viereckiges, teilweise durchbrochen geschnitztes Blatt- und Muschelwerk auf. Das geschweifte, mehrfach profilierte Gesims in der Mitte mit Blattwerkbekrönung. Auch die abgeschrägten Eckflächen des Oberbaues sind verglast. Höhe 200, Breite 120, Tiefe 60 cm.

11 **Louis XVI-Sekretär**, nussbaumfourniert, mit Glasaufsatz. Der Unterteil kommodenförmig mit drei Schiebladen, deren geschweifte Vorderfront geschnitzt ist mit Muschel- und Blattwerk. Die Seitenleisten mit Wellenbandmuster. Griffe und Schlüsselblätter aus Goldbronze in eleganten Louis XVI-Formen. Die Seitenwände des Möbels ebenso wie die Vorderseite der Schreibklappe beschnitzt mit Rosetten. Der zweitürige Aufsatz rundum verglast. Die Bekrönung in Form einer Balustergalerie, die an den Ecken durch Fackelgebilde, in der Mitte durch ein Postament mit Laubkranz unterbrochen wird. Höhe 245, Breite 130, Tiefe 70 cm.

12 **Rokoko-Glasschrank aus Eichenholz.** Der kommodenförmige Unterteil auf kurzen geschweiften Füssen mit drei Schiebladen, die mitten und an der Seite geschnitzt sind mit Blättern und Laubkränzen. Die zwei Türen des Oberteils verglast und durch geschwungene Sprossen je in sechs Felder geteilt. Das geschweifte Gesims wird in der Mitte von einem Blatt bekrönt. Die Schiebladen des Unterteils mit Bronzegriffen und -Schlüsselschildern. Höhe 180, Breite 105, Tiefe 60 cm.

13 **Grosse Truhe aus Eichenholz mit Kerbschnitzerei.** Die Vorderwand zeigt in der Mitte drei Fensterbogenornamente, rechts und links davon je eine Radrosette. Unter dem Ganzen zieht sich ein Fries hin, der sich zusammensetzt aus abwechselnd einem Rautenfeld und drei vertikalen Ornamentbändern. Höhe 77, Breite 183, Tiefe 55 cm.

14 **Truhe aus Eichenholz.** Die Vorderseite und die beiden Seitenwände sind reich geschnitzt mit Rosetten, Rauten und geometrischen Motiven in Flach- und Kerbschnitt. Höhe 75, Breite 115, Tiefe 55 cm.

15 **Rokoko-Kastenuhr** aus Eichenholz. Der Sockel und die Tür geschnitzt mit Blatt-, Band- und Rankenwerk. In der Mitte der Tür ein ovaler Ausschnitt. Das Gesims gewölbt, in der Mitte mit Blattwerkschnitzerei. Das Zifferblatt aus Kupfer mit Bronzeappliquen in durchbrochener Arbeit. Gezeichnet: Stephan Asselin, London. Höhe 250 cm.

16 **Rokoko-Kastenuhr** aus Eichenholz. Sehr reich geschnitzt. Der ganze Aufbau von vielfach geschweifter Form. Der auf niedrigen Füssen ruhende Sockel nach unten etwas ausgebaucht und an der Vorderseite mit Wappen geschnitzt. Die Tür des Kastens in der Mitte mit hochreliefiertem geflügeltem Engelkopf, oben mit Maskaron, unten mit Blumen. Als Bekrönung geschnitztes Voluten- und Muschelwerk. Höhe 180 cm.

17 **Geschnitzte Rokokokommode** aus Nussbaum. Die Vorderfront zweifach nach der Mitte zu geschweift, dort schmal eingezogen. Mit zwei grossen und zwei kleinen Schiebladen, die von Profilleisten umzogen werden. Höhe 70, Breite 95, Tiefe 60 cm.

18 **Rokokokommode** mit Nussbaumfournierung, eingelegt. Die geschweifte, dreimal ausgebauchte Vorderfront enthält drei Schiebladen, deren jede auf drei Feldern mit Rokaillen in getöntem Holze eingelegt ist. Die Platte ist eingelegt mit Rankenwerk und Streifenornament. Griffe, Schlüsselblätter und Eckappliquen aus Goldbronze in schönen Rokokoformen. Höhe 80, Breite 120, Tiefe 60 cm.

19 **Italienisches Kabinettschränkchen** mit Ebenholz fourniert und eingelegt. Die Façade in Form eines Renaissanceportales mit reicher architektonischer Gliederung, eingelegt mit vertikalen Bandwerkfriesen in bunten Hölzern. In der vertieften Türnische steht die vollrund geschnitzte polychromierte Figur der Madonna aus Elfenbein mit gefalteten Händen, bekleidet mit rotem Kleide und blauem Mantel. Im Innern gruppieren sich um eine grössere mittlere mit Spiegelglas belegte Schieblade 10 kleinere Schiebladen. Ober- und unterhalb der Tür grosse Schiebladen. Höhe 78, Breite 51, Tiefe 40 cm.

20 **Damenschreibsekretär in Boulle-Technik** mit Ebenholz fourniert und reich mit Goldbronze montiert. Der Unterteil tischförmig auf vier geschweiften Beinen mit Bronzeschuhen und Schulterappliquen in Form von liegenden Puttenfiguren. Die Zargen vielfach ausgebuchtet mit einer Schieblade vorn. Die vordere Hälfte der Tischplatte lässt sich unter den halb zurücktretenden schrankförmigen Aufsatz zurückschieben, so dass man unter ihr eine Schreibklappe nach vorn ziehen kann. Der Aufsatz wird durch zwei Türen geschlossen unter denen sich zwei kleine Schiebladen befinden. Jede Tür zeigt in der Mitte ein mit leichter Bauchung hervortretendes Oval, das von einem Blattkranz aus Bronze umzogen wird. Die Schlagleiste mit durchbrochenem Wellrankenwerk aus Bronze. Die abgeschrägten Kanten tragen als Appliquen unten eine umgekehrte Volute, oben eine Karyatide mit Amorettenoberkörper. Das Gesims in der Vorderfront nach oben giebelförmig ausgebogen und im Giebelfelde ein von Bronzekranz umzogenes Horizontaloval zeigend. Auf den drei hinteren Seiten wird das Gesims von Bronzegalerie umzogen und an den beiden vorderen Ecken von Bronzevasen bekrönt. Die Seitenwände

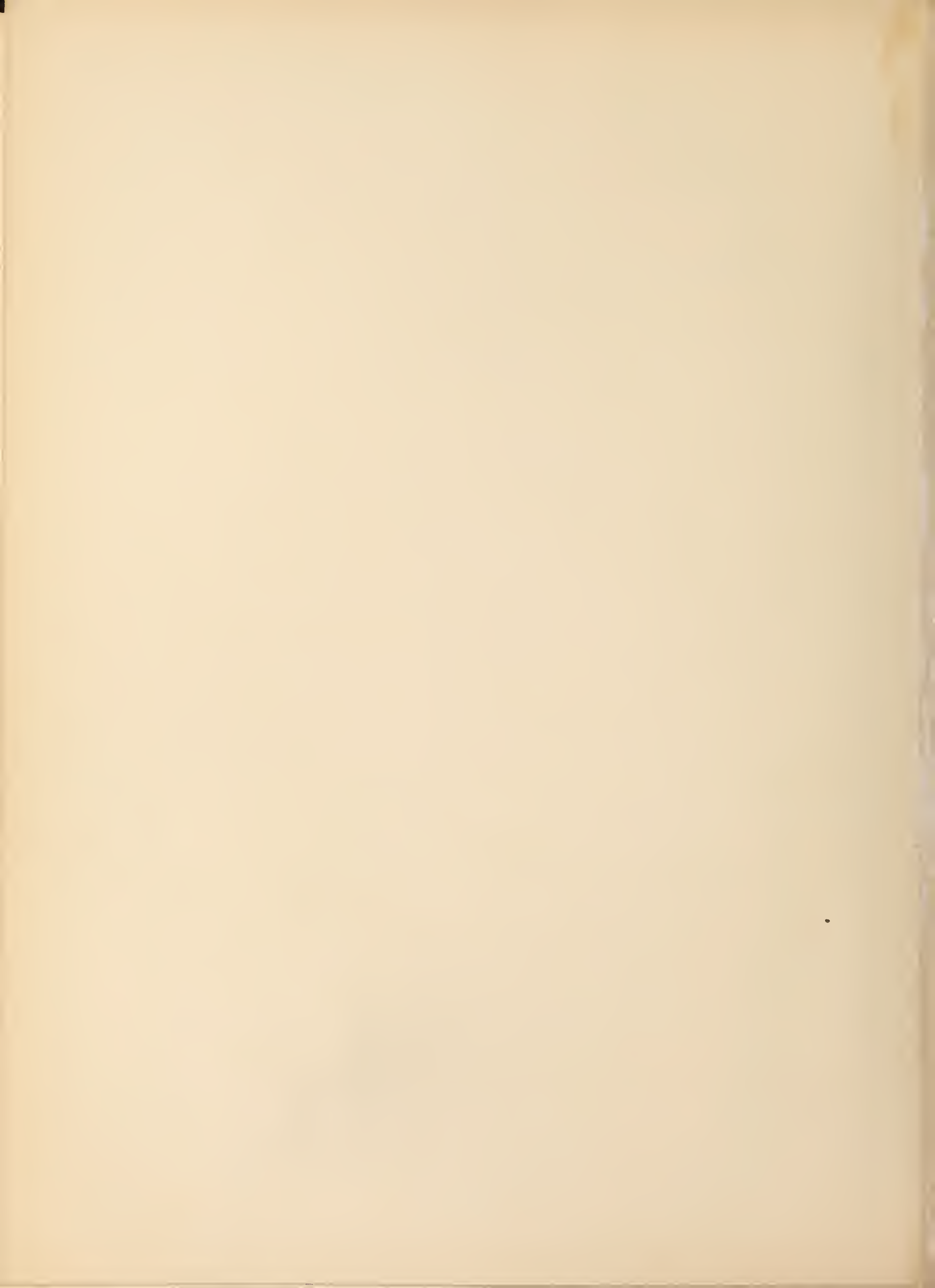
11

1

5

Versteigerung bei
Math. Lempertz' Buchhandlung u. Antiquariat
Inhaber: **Peter Hanstein** in Köln u. Bonn.

KUNSTANSTALT SCHMITT & NIERMANN CÖLN A. RH.



des Aufsatzes mit Sonnenappliquen aus Goldbronze. Die Zargen und die vordere Platte sowie die Vorderfront des Aufsatzes reich intarsiert mit Rankenwerk in Schildplatt und Messing. Höhe 140, Breite 85, Tiefe 55 cm.

Die nachfolgenden Nummern 21—33 bilden ein zusammengehöriges Meublement.

21 **Grosser holländischer Schrank,** reich eingelegt. Der Unterteil kommodenförmig mit zwei langdurchgehenden und zwei kleinen Schiebladen. Der Oberteil zweitürig im Inneren als Leinwandschrank eingerichtet. Die Vorderfläche jeder Tür zeigt eine gefüllte Blumenvase mit reicher Blüten- und Blätterwucherung in buntgetönten Hölzern innerhalb eines geschnitzten aufgelegten Rahmens mit Rokaillenmotiven. Alle übrigen Flächen mit Blatt- und Rankenwerk in bunten Hölzern. Das Gesims giebelförmig gewölbt. Höhe 230, Breite 170, Tiefe 60 cm.

22 **Holländischer Schrank,** reich eingelegt. Der Unterteil kommodenförmig mit zwei langdurchgehenden und zwei kleineren Schiebladen. Der zweitürige Oberteil als Leinwandschrank eingerichtet. Alle Flächen sind reich eingelegt mit gefüllten Vasen, Blättern und Ranken in buntgetönten Hölzern. Höhe 220, Breite 150, Tiefe 50 cm.

23 **Zylinderbureau,** reich eingelegt. Die geschweifte und gebauchte Vorderfront enthält drei Schiebladen. Hinter der Schreibklappe ein reichgegliedertes Schreibgelass mit Fächern und kleinen Schiebladen. Die Aussenflächen des Möbels sowie das Innere des Schreibgelasses reich eingelegt mit Band-, Rankenwerk und Blumen in bunten Hölzern. Höhe 115, Breite 120, Tiefe 60 cm.

24 **Runder Tisch,** der balusterförmige Mittelstollen ruht auf drei Füssen. Eingelegt mit Rankenornament in gelbem Holze. Mit weisser Marmorplatte. Höhe 74, Durchmesser 103 cm.

25 **Tisch** auf Schragenfuss. Vorn zwei Schiebladen nebeneinander. Die Platte reich eingelegt mit Rankenmotiven. Zu beiden Seiten Klappen. Höhe 76, Breite 85, Tiefe 58 cm.

26 **Eingelegter Spieltisch.** Der Mittelstollen ruht auf vier Spreizfüssen. Die Platte zum Auseinanderklappen. Ihre Oberseite, sowie die Zargen, der Stollen und die Füsse eingelegt mit Rankenwerk in gelbem Holze. Höhe 80, Breite und Tiefe 80 cm.

27 **Gegenstück dazu.**

28 **Eingelegte Konsole.** Mit vorn ausgebuchtetem Fussbrett. Die vorderen Stützen volutenförmig geschweift. Eingelegt mit Rankenwerk in gelbem Holze. Mit Marmorplatte. Höhe 75, Breite 100, Tiefe 39 cm.

29 **Grosses Sofa.** Die vordere breite Fussleiste eingelegt mit Vasen und Rankenornamenten in gelbem Holze, die übrigen Holzteile mit Streifen und Blattwerk. Gepolstert und mit gelb und weiss gestreifter bunt geblümter Seide bezogen. — Dazu ein Fussbänkchen. Länge 200, Tiefe 67 cm.

30 **Eingelegter Sessel** auf vier geschweiften Beinen, mit runder Lehne, die beiderseitig nach vorn in geschnitzte Greifenköpfe ausläuft. Alles eingelegt mit Rankenwerk und Blumen in bunten Hölzern. Sitz und Lehne gepolstert und mit bunt gemusterter Seide bezogen.

31 **Zwei eingelegte Sessel.** Die beiden vorderen Beine gedreht. Zarge und durchbrochene Rückenlehne eingelegt mit Vasenmotiv, Blumen und Ranken in gelbem Holze. Die Armlehnen geschweift. Sitz gepolstert und mit buntgemusterter Seide bezogen.

32 **Zwölf eingelegte Stühle.** Die vorderen Beine gedreht. Die durchbrochene Rückenlehne eingelegt mit Vasenmotiv und Rankenwerk in gelbem Holze. Sitz gepolstert und mit buntgemusterter Seide bezogen.

33 **Spieltisch** mit Mahagonifournierung. Platte eingelegt mit Blüten in gelbem Holze. Höhe 73 cm.

34 **Geschnitzte Rokoko-Konsole.** Die beiden Füsse sehöngeschwungen und geschnitzt mit Blatt- und Volutenwerk. Die vordere Zarge geschnitzt mit zentraler Rose, um die sich durchbrochen geschnitztes Rankenwerk zieht. Mit Marmorplatte. Höhe 90 cm.

35 **Gegenstück dazu** in der gleichen Ausführung.

36 **Eingelegter Konsoltisch.** Auf vier geschweiften Beinen. Vorn zwei Schiebladen mit Bronzegriffen und -Schlüsselblättern. Die Vorderseite der Schiebladen, die Seitenwände und die Platte des Möbels eingelegt mit Würfelmuster in braunem und gelbem Holze. Höhe 77, Breite 74, Tiefe 44 cm.

37 **Grosser Armsessel,** Rokoko. Reich geschnitzt. Auf vier geschweiften, unten zu Voluten eingerollten Füssen. Diese sowie die Zargen und die vordere Partie der schön geschweiften Armlehnen reich geschnitzt mit Rokaillen und Blattwerk. Sitz, Rückenlehne und die hohen Seitenlehnen gepolstert und mit Gobelinstickerei bezogen.

38 **Zwei geschnitzte Barockschemel.** Das vordere Standbrett und die Rückenlehne durchbrochen geschnitzt mit Bandwerk und Kartuschen. Die Rückenlehne wird bekrönt von halbplastischem Engelkopf in Muschelnische.

39 **Zwei grosse Barocksessel.** Die nach unten in Voluten auslaufenden Füsse werden an der rechten und linken Seite verbunden durch ebenfalls geschweifte Zargen, die in der Mitte durch einen Holzsteg gehalten werden. Die Armlehnen rollen sich nach vorn zu Voluten auf. Alles ornamentiert mit Perl- resp. Muschelstab. Sitz und Rückenlehne gepolstert und mit bunter Gobelinstickerei bezogen.

40 **Reichgeschnitzter, vergoldeter Fauteuil** im Stile der Spätrenaissance. Am Kreuzungspunkt des Fussgestelles ein Maskaron. Die mit Früchten beschnitzten Armlehnen laufen in Löwenköpfe aus. Die Rückenlehne ist bekrönt mit einem von Chimären flankierten Wappen. Sitz und mittlerer Teil der Rückenlehne gepolstert.

41 **Standspiegel auf Sockel.** Der geschnitzte mit Ebenholz fournierte Sockel in Form einer mittleren Säule, die mittels eines halbierten vergoldeten Akanthuskapitäls eine schmale Platte stützt. Unter der Platte zu beiden Seiten der Säule zwei hängende Akanthuszapfen. — Der in vergoldeter Stuckplastik ausgeführte Spiegel von hochovaler Form wird an beiden Seiten unten von Puttenfiguren gestützt, die auf stilisiertem Laubwerk stehen. Rings um den Spiegel herum zieht sich ein durchbrochen gearbeiteter Blatt- und Fruchtkranz. Höhe 205, Breite 97 cm.

42 **Geschnitzter Louis XV.-Spiegel.** Kartuschenförmig. Der Innenrand umzogen von geflochtenem Bandwerkkranz. Um diesen zieht sich ein reiches Voluten- und Blumenwerk in durchbrochener Arbeit. Höhe 80 cm.

43 **Rokokospiegel** aus Holz geschnitzt, in Form einer von Rokaillen und Blattwerk umzogenen Kartusche. Vergoldet. Höhe 75 cm.

44 **Ähnlicher.**

45 **Geschnitzter Rokokospiegel** in Kartuschenform. Vergoldet. Höhe 63, Breite 46 cm.

46 **Grosses Spinnrad** aus braunem Holze.

47 **Grosse Spieluhr.** Mit Schellen-, Trommel- und Castagnetten-Begleitung. Spielt 12 verschiedene Opernmelodien. In braun poliertem eingelegtem Kasten.

48 **Friesische Wanduhr.** Das Zifferblatt aus Zinn, bemalt. Oben, unten und an den beiden Seiten Figuren und durchbrochene Ornamentplatten aus Zinn. Höhe 70 cm.

49 **Holländische Tischuhr** in Form eines antiken Säulenportales mit Bronzebasen und Bronzekapitälen. Die runde Uhr mit einem reliefierten Kranze aus Goldbronze umzogen. Sockel, Dach und vier Säulen braun poliert und mit gelbem Holze eingelegt. Höhe 50, Breite 26 cm.

50 **Empire-Tischuhr** mit Mahagonifournierung, mit Goldbronze montiert und mit Alabastersäulen. In Form eines auf sechs Alabastersäulen ruhenden antiken Säulenportals. Der hohe auf Krallenfüssen ruhende, mehrfach geschweifte Sockel trägt drei Bronzeappliquen: Embleme und Wellrankenwerk in durchbrochener Arbeit. Die Alabastersäulen mit Bronzebasen und Bronzekapitälen. Das Dach mit Bronzeappliquen in Form von Blätterzweigen trägt auf der erhöhten Mitte die runde Uhr mit einem Zifferblatt aus Porzellan und Bronze. — Bezeichnet: Joseph Hofbauer in Wien. Höhe 51, Breite 31 cm.

51 **Rokoko-Tischuhr** mit Schildplattfournierung und reichen Appliquen aus Goldbronze. In Form eines Pavillons von vielfach geschweiftem Aufbau. Auf bronzenen Krallenfüssen, bekrönt von freimodellierter Blumenstaude. Das Zifferblatt aus Bronze. Höhe 52 cm.

52 **Chinesischer Hausaltar** in Form eines schwarz lackierten Pavillons, innen vergoldet, geschlossen durch zwei Türen. Im Innern vier Etagen, auf die sich die holzgeschnitzten polychromierten Figuren Brahmas und 13 anderer Gottheiten verteilen. Höhe 45, Breite 40, Tiefe 30 cm.

53 **Chinesisches Hausaltärchen** in Lackarbeit. Aussen schwarz, innen vergoldet. Im Innern steht auf hohem mehretagigem Postament die aufrechte Figur Brahmas mit vielen Armen. Vergoldet. Aussen mit Kupferbeschlägen. Höhe 63 cm.

54 **Holzkasten mit Specksteinbelag.** Die Vorderseite und die Seitenwände mit Specksteinplatten in Portalformen geschnitzt. Der Deckel und die Rückseite mit Blattwerk reliefiert. Höhe 18, Breite 21, Tiefe 21 cm.

55 **Gitarre aus Palisanderholz** mit Elfenbeineinlagen. In rotem lederbeschlagenem Etui.

56 **Gitarre,** reich eingelegt mit bunten Hölzern und Perlmutter. In Etui.

57 **Gitarre** eingelegt mit Elfenbeinstreifen.

58 **Chinesische Laute.** Die Schnecke geschnitzt mit Drachenrelief.

59 **Vollrund geschnitzte polychromierte Holzgruppe.** St. Georg im Gewand eines römischen Ritters: gelbem Wamms, rotem Mantel und Federbuschhelm, auf einem braunen Pferde reitend, stösst dem unter ihm liegenden Drachen die Lanze in den Rachen. Höhe 130, Länge 120 cm.

60 **Fast vollrund geschnitzte polychromierte Holzfigur.** Stehende Figur eines Papstes in weissem Kleide und rotem Mantel. Auf dem Kopfe die Tiara, mit der linken Hand hält er ein aufgeklapptes Buch. An der Erde liegt eine Weizengarbe. Höhe 78 cm.

61 **Fast vollrund geschnitzte polychromierte Holzfigur** der Mutter Anna in weissem Kleide und rotem Mantel. Auf dem rechten Arme trägt sie die vollgewandete Madonna und hält ihr mit der Linken eine Traube hin. Höhe 75 cm.

62 **Vollrund geschnitzte polychromierte Holzfigur** eines Heiligen in bischöflichem Ornate: blauem Kleid, braunem Mantel, in der Linken einen Amboss tragend. Höhe 75 cm.

63 **Fast vollrund geschnitzte polychromierte Holzfigur.** Barock. Stehende Figur eines Bischofs in weissem Gewande und golden bemalter Kasel. Auf dem Kopfe eine Mitra. In der Hand hält er ein Buch. Höhe 87 cm.

64 **Vollrund geschnitzte polychromierte Barockfigur.** Madonna in weissem Kleide und langwallendem blauem mit goldenen Sternen besetztem Mantel. Im linken Arm hält sie das nackte Jesuskind. Höhe 80 cm.

65 **Vollrund geschnitzte Holzfigur.** Stehende nackte Frauengestalt mit gestikulierend erhobenen Armen. Höhe 58 cm.

66 **Zwei vollrund geschnitzte Holzfigürchen.** Antike Götterfiguren. Naturfarben. Höhe 20 cm.

67 **Holzrelief,** polychromiert. Madonna und Johannes in rotem Kleid und grünem Mantel bzw. grünem Kleide und rotem Mantel. Höhe 48, Breite 40 cm.

68 **Garnitur Louis XVI.** bestehend aus einem Kabinettschränkchen und zwei Vasen, über und über mit Elfenbein fourniert, mit zahllosen bunt bemalten Emailplättchen belegt und mit emaillierten Bronzeappliquen. Das Schränkchen sowohl wie die Vasen ruhen je auf vierfüssigen tischartigen Postamenten. Die vier Füsse des mittleren Tischchens sind durch eine Kreuzzarge verbunden, auf deren Kreuzungspunkte das emaillierte Bronzefigürchen einer Göttin steht. Jedes der vier Beine ist mit acht grösseren und drei kleineren Emailplättchen belegt, die bemalt sind mit ornamentalen Motiven in Bunt. Rings um das Schiebladengelass liegen fünf grosse und acht kleine Emailplättchen mit mythologischen Liebesszenen. Das Kabinettschränkchen in Pavillonform mit vier Ecksäulen aus Lapislazuli zeigt 40 verschiedene Emailplättchen mit Darstellungen gleichen Genres, vorn oben eine Uhr mit buntem Emailzifferblatt. Auf dem Dache ein von zwei Tiegern gezogener Wagen mit zwei Frauen aus Bronze in buntem Grubenschmelz. Das ganze Möbel ist rings verziert mit Festons und figürlichen Appliquen aus emaillierter Bronze. Die beiden Vasen samt ihren Postamenten sind genau so dekoriert, wie das eben beschriebene Schränkchen. Jede trägt 52 verschiedene Emailplättchen mit mythologischen Szenen. Als Deckelknauf emaillierter Schwan, auf dem ein Knabe steht. Überaus reiche Stücke. Höhe der Vasen 158, des Schränkchens 120 cm.

69 **Kabinettschränkchen** auf gedrehtem Schragengestell. Fourniert mit Ebenholz, eingelegt mit Elfenbein, Schildpatt und Stuckmosaik. Unten mit einer breit durchgehenden, darüber mit vier kleinen Schiebladen, deren Vorderflächen eingelegt sind mit Rankenwerk in Stuckmosaik, das sich um ein mittleres Schildpattfeld gruppiert, rings umrahmt von Streifen aus Elfenbein. Höhe 115, Breite 60, Tiefe 34 cm.

70 **Elfenbeinskulptur.** Christuskörper vollrund geschnitzt. Mit ausgebreiteten Armen und mit einem Lendentuche das mittels eines Strickes lose um den Körper geschlungen ist. Der in leiser Klage halb geöffnete Mund, die brechenden Augen, das Muskelspiel des hängenden Körpers mit grosser Naturwahrheit dargestellt. — Angeblich Arbeit des Alexandro Algardi aus Bologna 1593—1654. Aufliegend auf einem Kaselkreuz aus violetter, mit goldenen Blumen durchwirkter Seide, das auf einen rotbraunen Sammetgrund aufgeheftet ist. Der um das Ganze gehende Rahmen aus demselben Stoff wie das Kaselkreuz. Oberhalb des Kreuzes ein Reliquienbehälter. Höhe des Körpers 73 cm.

71 **Marmorbüste** nach einer Antike (Augustuskopf). Kopf und Hals aus weissem, die mit der Toga bekleidete Brust aus grauem, der niedrige Sockel aus rotem Marmor. Höhe 75 cm.

72 **Uhr aus gelbem Marmor** mit Bronzeaufsatz und reich mit Bronze montiert. Von monumentalem Aufbau. Um den Sockel zieht sich ein Akanthusfries aus Bronze. Auf der Uhr die sitzende Figur einer Muse aus gebräunter Bronze, daneben eine Leyer aus Goldbronze. Höhe 90, Breite 67 cm.



8 — 68 — 68 — 68 — 10

98 — 99 — 70 — 100 — 100 — 100

Versteigerung bei
Math. Lempertz' Buchhandlung u. Antiquariat
Inhaber: **Peter Hanstein** in Köln u. Bonn.

Kunstanstalt Schmitt & Hermann Cöln a. Rh.



Arbeiten in Silber, Bronze, Kupfer und Zinn. Waffen.

73 **Silberne Strahlenmonstranz** z. T. vergoldet. Der ovale gewölbte Fuss getrieben mit Rokaillen, Fruchtwerk und zwei hochplastischen Engelsköpfen. Der Schaft urnenförmig mit Laubwerkbehang. Darauf die Monstranz in Form einer Sonnenscheibe, deren Strahlen vergoldet sind. Zu beiden Seiten je ein vollrund modellierter Engel auf einer Wolke knieend. Über dem Hostienbehälter der segnende Gottvater und die Taube, rechts und links zwei Putten. Das Ganze wird überdeckt von einer Krone. Über die vordere und hintere Strahlenfläche legen sich freigearbeitete Weinreben und Kornähren. Mit Marke F. D.

Höhe 67 cm.

74 **Grosse Silberschüssel.** Im Fond gestrieben das Hüftbild eines bärtigen Mannes in der Tracht des 16. Jahrhunderts, am Rand Chimären und Rankenwerk.

Durchmesser 41 cm, 1040 g.

75 **Runde silberne Schüssel.** Im Fond getrieben Madonna mit Kind, Josef und Engel, am Rande Rokaillen und Blattwerk. Mit Adlermarke und Ziffer 13.

Durchmesser 32 cm, 550 g.

76 **Grosser Kronleuchter** aus Goldbronze. Um den dockenförmigen Mittelschaft stellen sich schöngeschwungene Akanthusvoluten, die nach unten übergehen in fünf frei herausragende Akanthusblätter. Jedes Blatt trägt eine fünfarmige Lichterkrone. Zwischen den oberen Voluten lehnen sich fünf Leuchterarme an den Schaft an, so dass der Leuchter also im Ganzen 30 Kerzen stark ist.

Höhe 150 cm. Für elektrisches Licht eingerichtet.

77 **Kronleuchter** aus Goldbronze in Empireformen. Um einen runden Reif, der mit Schwanfiguren und Rankenwerk durchbrochen ist, sitzen sechs Arme, davon drei in Form von Schwänen, die herabhängende Lichtertüllen in den Schnäbeln tragen, die drei anderen in Form von Fackeln mit aufrecht stehenden Tüllen. Von dem unteren Reife aus ziehen sich geschliffene Prismenketten nach oben. Der Abschluss nach unten wird durch eine geschliffene Kristallkuppel gebildet, die umsäumt wird von Festongehängen aus Goldbronze. — Für elektrisches Licht eingerichtet.

Höhe 80, Durchmesser 75 cm.

78 **Kamingarnitur aus Goldbronze und Marmor.** Uhr und zwei Kandelaber. Die Uhr in Form eines Renaissanceportales. Unten das runde walzenförmige Werk mit reichverziertem Zifferblatt. Auf diesem steht in der Mitte des Portales eine mit Bronze montierte Marmorvase. Vor dem Portal rechts und links Sphinxfiguren, auf dem Dache liegende Amoretten. Die in ähnlichen Formen gehaltenen sechsarmigen Kandelaber sind am Fuss und am Knauf mit rotem Marmor verziert.

Höhe 65 cm.

79 **Kamingarnitur** aus Goldbronze und Sèvresporzellan: Uhr mit zwei Vasen. Die Uhr in Form eines viereckigen Monumentsockels mit viereckig herausgezogenen Ecken. Oben in der Mitte ruht das runde, über das Dach herausgewölbte Uhrwerk, bekrönt von einer blumengefüllten Vase, an die sich rechts und links vollrund modellierte Puttenfiguren anlehnen. Von einem zum andern schlingt sich eine Blumenkette über die ganze Breite der Uhr. In die Bronze des Unterbaues sind blau glasierte Porzellanplättchen eingelassen, deren weiss ausgesparte goldberänderte Mittelfelder bunt bemalt sind mit Puttenszenen

und Blumenwerk. Die beiden die Uhr flankierenden Vasen auf viereckigen mit dekorierten Porzellanplättchen belegten Sockeln. Der mit Bronze montierte Aufsatz in Urnenform aus blau glasiertem Porzellan, vorn mit je einem weiss ausgesparten Feld, das bunt bemalt ist mit Allegorie der Musik resp. der Malerei. Höhe 48, Breite 54 cm.

80 **Grosse Kamingarnitur: Uhr mit zwei Kandelabern** aus Bronze auf profilierten Marmorsockeln. Der grosse Sockel der Uhr aus rotem Marmor ist vorn appliziert mit durchbrochenem Laub- und Bandwerk und einem Puttenfries aus versilberter Bronze. Die Uhr selbst in Form eines Siegeswagens, dessen Rad das Zifferblatt bildet. Auf dem Wagen hockt, umzogen von Girlanden und umflogen von Vögeln ein Putto, der einen Bogen schwingt. Hinter dem Wagen ein anderer Putto, der die Figur der Pallas Athene in der Hand hält. (Höhe mit Sockel 75, Breite 88 cm). Die beiden Kandelaber auf roten profilierten Marmorsockeln. Der Schaft in Form eines nackten Putto, der auf einem Felsen sitzt und die sechsarmige Leuchterkrone auf dem Kopfe trägt. Umflattert von Vögeln. Versilbert. Höhe 115 cm.

81 **Gruppe aus gebräunter Bronze.** Faun, der auf einem Baumstumpf sitzt, hält in der linken Hand eine mit Obst gefüllte Schale. Vor ihm zwei spielende Putten, die nach den Früchten haschen. Gezeichnet: Clodion. Höhe 60 cm.

82 **Figur aus gebräunter Bronze.** Stehende Figur eines Ritters in voller Rüstung. Vor sich einen rautenförmigen Setzschild. Höhe 78 cm.

83 **Figur aus gebräunter Bronze.** Stehende Figur des Königs Louis XVI. in vollem Krönungsornat. Die rechte Hand mit dem Szepter auf ein Postament gestützt. Auf Marmorsockel, der mit einem Kranz aus Goldbronze verziert ist. Gezeichnet: Campagne. Höhe 55 cm.

84 **Figur aus gebräunter Bronze.** Vollrund modellierte stehende Figur der Königin Marie Antoinette in vollem Krönungsschmuck, neben einem Postament stehend mit der Rechten einen Fächer haltend. Neben ihr auf dem Postament liegt eine Krone. Auf Marmorsockel, der mit einem Kranz aus Goldbronze verziert ist. Gezeichnet: Campagne. Höhe 60 cm.

85 **Japanische Vase aus gebräunter Bronze** auf hohem mehrfach gegliedertem Postament mit drei Drachenfüssen. Die zylindrische Leibung vorn und hinten mit je einer vertieft liegenden Kartusche, auf der vorderen reliefierte Figuren, auf der hinteren Bäume und Strauchwerk. Die ornamentalen Einzelheiten in Silber und Messing tauschiert. Höhe 39 cm.

86 **Grosser Kübel** aus Rotkupfer mit ausladender Lippe. Die Vorderseite reliefiert mit Musikantenszene nach Teniers. Höhe 34, Durchmesser 45 cm.

87 **Teemaschine** aus Rotkupfer. Auf dreiseitigem Sockel drei hochgestreckte Delphinen als Füsse. Die beiden Henkel in Form von Meerweibchen mit Muscheln in den Händen. Mit langröhrigem Ausguss. Höhe 43 cm.

88 **Teemaschine** aus Rotkupfer, in Kraterform. Höhe 46 cm.

89 **Kohlendämpfer** aus Rotkupfer und Messing. Der rotkupferne Kessel ist appliziert mit gekreuzten Stabornamenten und Löwenköpfen aus Messing. Der Messingdeckel mit Nuppen in Rotkupfer und Löwenköpfen in Messing. Höhe 40 cm.

90 **Ähnlicher.** Etwas kleiner.

91 **Hoher Deckelpokal in Zinn.** Der Fuss graviert mit Palmetten, die eiförmige Leibung mit Blattwerk. Um die Leibung sitzen 10 Arme in zwei Reihen übereinander. An jedem

hängt ein mit Namen gepunztes Schildchen. Der Deckel bekrönt mit stehender Ritterfigur. Höhe 45 cm.

92 **Ganze Rüstung aus blankem Eisen**, durchweg reich geätzt mit Rankenwerk, Chimären und heraldischen Motiven. Helm mit mehrfach gelochtem aufschlagigem Visier. Achselstücke dreifach geschoben mit Vorder- und Hinterfliegen. Brust mit scharfem Grat. Beintaschen sechsfach geschoben. Armzeug sechsfach geschoben mit Ellenbogenkacheln. Die Fingerhandschuhe sechsmal geschoben. Die Oberdiechlinge dreimal geschoben. Kniekehlen gegratet und mit Flügeln versehen. Die Beinröhren mit Scharnieren. Mit sechsmal geschobenen Entenschnabelschuhen. Der runde Hohlschild und die Partisane in gleicher Weise geätzt wie die Rüstung. — Die ganze Rüstung auf Puppe. Höhe 170 cm.

93 **Ganze Maximilians-Rüstung** aus blankem Eisen, durchweg kanneliert. Helm mit breitem Wulst, aufschlagigem, quergekehltem, gelochtem Visier mit Augenschlitzen und wulstigem Halsreifen. Halsberge dreimal geschoben. Die Achselstücke mit Brechrändern und Lanzenausschnitt. Die Brust kanneliert, mit dreifach geschobenem Schurz und ausgeschnittenen Beintaschen. Der Rücken in derselben Weise verziert und mit Scharnieren am Vorderstück befestigt. Mit dreifach geschobenem Gesässreifen. Die Oberarme viermal geschoben, Ellenbogen mit Muscheln. Die Fäustlinge fünfmal geschoben, die Fingerknöchel mit geriefelten Wulsten. Die Diechlinge kanneliert. Die Kniescheiben zweimal geschoben und mit Muscheln. Beinröhren glatt mit Scharnieren. Die Schuhe (sog. Kuhmäuler) achtmal geschoben. Die ganze Rüstung auf Puppe mit Lederhose. Mit geätzter Partisane. Höhe 180 cm.

94 **Kappe** aus blankem Eisen.

95 **Vorderteil** eines Brustpanzers aus blankem Eisen.

96 **Korbdegen**. Der Griff mit Draht umsponnen. Der Korb aus Eisen.

97 **Modell** einer Kanone. Das Gestell aus Holz mit Eisenbeschlag, das Rohr aus Bronze reliefiert mit Blattfriesen, hinten mit einem Wappen. Auf dem Rohr kauern zwei Delphine. Länge des Rohres 47 cm.

Arbeiten in Porzellan, Fayence, Majolika.

98 **Zwei hohe Sèvres-Vasen**. Auf niedrigem viereckigem Bronzesockel. Der Fuss königsblau glasiert, bemalt mit heraldischen Adlern und Rankenwerk in Gold. Die Leibung eiförmig, mit figurenreichen, farbenprächtigen, minutiös fein gemalten Darstellungen aus dem Siegeslauf Napoleons I. Der hohe Hals und der Deckel genau so dekoriert wie der Fuss.

Bezeichnet: S. Webach, Sèvres. Höhe 135 cm.

99 **Zwei drehbare Sèvresvasen**. Auf niedrigem Bronzesockel und rundem Fuss. Die melonenförmige Leibung hellblau glasiert, beiderseitig mit weiss ausgesparten goldumrandeten Feldern, die bemalt sind mit Szenen nach Watteau und Boucher und Landschaften nach Claude Lorrain. Die beiden Henkel in Form von Widderköpfen aus Bronze.

Der eingezogene Hals ebenso wie der Fuss hellblau glasiert und mit Blumengewinden in Gold bemalt. Die Lippe mit Bronze montiert. — Auf hölzernen Postamenten.

Höhe ohne Postament 90 cm.

100 **Japanische Porzellangarnitur**, bestehend aus einer Deckelvase und zwei Vleuten. Der Deckel der birnförmigen geriefelten Vase von gerade hochgewölbter Form mit grossem sitzendem Löwen als Knauf, die Vleuten in Amphoraform. Alles bemalt mit Blättern, Blüten und Vogelfiguren in Blau, Bolusrot und Gold mit grünen Emailfarben dazwischen.

Höhe 55 cm.

101 **Räuchervase**, Sèvres, königsblau glasiert mit reichem vergoldetem Reliefschmuck. Vorn und hinten je ein weiss ausgespartes Feld, bemalt mit Landschaft resp. Blumenstrauss in Bunt. Auf Sockel. Deckel etwas gesprungen.

102 **Runde Rasierschüssel**, japanisch. Der tiefe Fond und der Rand bemalt mit Blattwerk und Ranken in Rot, Blau und Gold.

Durchmesser 27 cm.

103 **Chinesischer Porzellanteller**. Der Fond bemalt mit Chinoiserie. Der Rand mit Blättern, Gitter- und Maschenornament in bunten, dick aufgetragenen Emailfarben.

Durchmesser 24 cm.

104 **Porzellanteller**. Der Fond bemalt mit blauem Medaillon. Der Rand mit Blattornamenten in Blau, Rot und Grün. Durchmesser 21 cm.

105 **Drei chinesische Porzellanteller**, weiss glasiert, bemalt mit Blumen und Ranken in roten, grünen und blauen, dick aufgetragenen Emailfarben. Eine gekittet.

Durchmesser 23 ½ cm.

106 **Grosse Fayencegarnitur**, bestehend aus drei Deckelvasen und zwei Vleuten. Weiss glasiert. Blau bemalt mit Ranken, Blättern, Blüten und Vogelfiguren in schöner Komposition. Höhe der Vasen 64, der Vleuten 50 cm.

107 **Bunte Delfter Garnitur**, bestehend aus drei Deckelvasen und zwei Vleuten. Sechseckig. Die Vorderseite von einer reliefierten Kartusche umrahmt. Die mit Pfauenschwanzmuster grundierte Innenfläche der Kartusche bemalt mit Blumenarrangement in Bunt. Der Deckelknauf in Form eines Papagei. Höhe 35 cm.

108 **Zwei Delfter Fayencevasen**, birnförmig, blau bemalt. Nach vorn ein vierpassförmiges Schild mit einer Hirschfigur. An der Lippe etwas lädiert. Deckel fehlen.

Höhe 19 cm.

109 **Weihwasserkessel** aus Majolika. Das Wandschild in der Mitte reliefiert mit den Figuren Christus und Johannes, der Rand mit vier Puttenfiguren. Bekrönt wird das Ganze von einem geflügelten Engelkopf unter Muschelschild. Polychromiert in Blau, Gelb, und Braun.

Höhe 40, Breite 19 cm.

109a **Chormantel** aus heller Seide, durchwirkt mit bunten Blumen.

Länge 130, Breite 100 cm.

141



127



156



142



166





193



185



140



164

Versteigerung bei
Math. Lempertz' Buchhandlung u. Antiquariat
Inhaber: **Peter Hanstein** in Köln u. Bonn.



Gemälde älterer Meister.

Altdeutsche Schule.

110 *Flügelaltar.* Im Mittelfelde figurenreiche Darstellung der Anbetung der Könige. Im Vordergrunde unter einer schönen Renaissance-Ruine auf den Stufen einer Treppe das heilige Paar mit dem Kinde. Vor ihnen kniet ein König mit langem grauem Barte und reicht dem Kinde eine goldene Schale. Im Hintergrunde strömt durch zwei Torruinen das zahlreiche Gefolge des Königs: Bewaffnete Knechte mit Pferden und Kamelen. Rechts in einem Nebenraume, der von der Mitte durch einen halb zurückgeschlagenen Vorhang geschieden wird, Ochs und Esel vor einer Krippe. Im Hintergrunde Sicht in schöne Landschaft. — Auf dem innern linken Flügel der Mohrenkönig mit einem goldenen Gefässe. Hinter ihm seine berittenen Knechte. Auf dem rechten Flügel der dritte König, gefolgt von seinen Knechten eine Treppe heruntersteigend. Auf den beiden Flügeln als Hintergrund Ruinenlandschaft. Über dem Mittelfelde ein Spitzgiebel. Im Giebelfelde Gottvater von Engeln umgeben auf Wolken schwebend.

Höhe 130, Breite zugeklappt 90 cm.

Antwerpener Schule.

111 *Kaiser Nero,* in grünlicher Tunika und braunem Mantel auf prächtig angeschirrtem Pferde sitzend. Im Hintergrunde das brennende Rom. Holz. Höhe 67, Breite 53 cm.

Juan de Arellano,

geb. 1614 zu Santoracz gest. 1676 zu Madrid.

112 *Blumenstilleben.* Auf einem mit grauer Decke belegten Tische steht ein geflochtener Korb mit vielen Blumen: Astern, Georginen, Tulpen, Glockenblumen, Fingerhut u. a.

Leinwand. Höhe 88, Breite 120 cm.

113 *Blumenstilleben.* Auf einem mit roter Decke belegten Tische steht ein geflochtener Korb, angefüllt mit vielen Blumen in schönem Durcheinander: Tulpen, Mohn, Lilien, Nelken, Rosen, Hyazinthen, Schwertlilien und anderen Blumen. In saftigem Kolorit.

Monogrammiert: J. A°. f^{t}. Leinwand. Höhe 88, Breite 120 cm.

Abram van Beijeren

arbeitete von 1656—1673 im Haag.

114 *Fischstilleben* mit Verkäufer. Am Seestrande liegen eine Menge Fische: Cabliau, Schleien, Häringe, Stockfische, Salm, aufgeschnittener Lachs, Muscheln, Krebse usw. in buntem Durcheinander. Rechts alter Mann mit Hund.

Voll bezeichnet. Leinwand. Höhe 160, Breite 240 cm.

Pieter Boel,

geb. 1622 zu Antwerpen gest. 1674.

115 *Früchtestilleben* mit Meerschweinchen. Auf einem Postament, das mit einer roten Decke belegt ist, liegen blaue und gelbe Trauben, Zitronen und andere Früchte. Daneben weisses Häubchen mit schöner Spitze. Davor steht ein Teller mit Birnen, vor dem zwei Meerschweinchen sitzen. Leinwand. Höhe 57, Breite 75 cm.

Oratio Borsany.

116 *Die hl. Messe.* Die Wandlung. Vorm Hochaltar steht ein Priester in prächtigen Messgewändern und opfert die Hostie auf. Rechts und links ihm zur Seite knieen zwei assistierende Priester, im Hintergrunde Andächtige. In der Höhe Gott Vater in der Glorie.
Bezeichnet. Leinwand. Höhe 103, Breite 70 cm.

R. Brackenburgh 1672.

117 *Interieur.* In einem Zimmer, durch dessen offene Tür rechts man ins Freie sieht, sitzt an einem grüngedeckten Tische ein jüngerer Mann in braunem Wams und grosser Perücke, ihm gegenüber eine junge Frau in rotem Kleide und blauem Überwurf, zu deren Füssen ein kleiner braungekleideter Knabe hockt. Der Mann und die Frau spielen Karten, der kleine Junge hat eine heruntergefallene Karte aufgehoben und reicht sie der Mutter. Über die Schulter der jungen Frau schaut eine auf einen Stock gestützte Alte, der ein dicker Mann folgt. Auf der anderen Seite des Tisches rotgekleidete junge Frau. An der Erde Mandoline, Notenheft und Krug. Im Hintergrunde grün verhangenes Bett. Vorn eine nach oben führende Treppe.
Bezeichnet: R. Brackenburgh 1672. Leinwand. Höhe 50, Breite 41 cm.

Pieter Breughel, der Ältere. Nach ihm

geb. um 1520, gest. zu Brüssel 1569.

118 *Inneres eines Bauernhauses.* Grosse Tenne. Im Vordergrunde hängt ein bauchiger eiserner Kessel von der Decke herab über einem Feuer. Davor sitzt am Boden eine junge Bäuerin ihren Säugling entkleidend. Hinter dem Feuer steht ein weissgedeckter Tisch, auf dem tiefe mit Brei gefüllte Näpfe stehen. Ein Mann hat sich schon hingesetzt und spricht seiner Portion zu. Auf der Bank an der Wand sitzt ein Bursch, eine grosse Schüssel leer kratzend. Durch eine Tür links verlässt eine Magd das Haus. Hinten an der Wand unter einer mit Töpfen und Krügen bestellten Treppe sind ein Knecht und eine Magd beim Buttermachen. Durch die Tür rechts in der Rückwand ist ein vornehm gekleidetes Ehepaar hereingetreten und wird von dem Bauer mit der Mütze in der Hand höflich begrüsst. Die Dame schenkt einem kleinen Jungen, der im Hemde vor ihr steht, ein Geldstück. An der Erde umher noch mehrere andere spielende Kinder.
Holz. Höhe 45, Breite 59 cm.

Jan Breughel. Manier.

119 *Seelandschaft.* Links liegt auf niedrigem Hügel ein kleines Dorf. An ihm vorbei führt eine Landstrasse, auf der zwei besetzte Reisewagen sichtbar sind, dem Vordergrunde zu. In der Mitte anmutiger mit Bäumen und Häusern belebter Talgrund, der sich bis zu dem den ganzen Hintergrund einnehmenden See hinzieht. Rechts auf niedrigem Hügel Burg mit Graben und Zugbrücke. Im Hintergrunde am Seeufer ein Stadt.
Holz. Höhe 31, Breite 39 cm.

120 *Seelandschaft.* Links der mit mehreren Segelbarken belebte See. Rechts am Ufer entlang eine Reihe niedriger Häuser vor hohen Bäumen. Im Hintergrunde Kirche mit Häusergruppe. Ganz vorn auf erhöhtem Ufer eine Windmühle. Eben langt ein vollbesetzter Ruderkahn am Ufer an. Der Weg zur Mühle hinan ist mit Figuren staffiert.
Holz. Höhe 31, Breite 39 cm.

B. Brinos.

121 *Stilleben.* Auf einer Tischplatte liegen in malerischer Gruppierung blaue und gelbe Trauben, ein Körbchen mit Äpfeln, ein Pfirsich, rechts eine grosse Melone.
Bezeichnet. Leinwand. Höhe 66, Breite 92 cm.

122 *Stilleben.* Auf grüngedecktem Tische liegen drei grosse Melonen, eine Anzahl Äpfel und Birnen, Kirschen, frische Feigen, Selleriestengel usw. Leinwand. Höhe 65, Breite 95 cm.

Antonio Allegri Corregio. Nach ihm.

123 *Ruhe auf der Flucht* in anmutiger Gebirgslandschaft. Im Vordergrunde unter einer schützenden Baumgruppe auf felsigem Gelände sitzt die heilige Familie vor einem weissgedeckten Steinblocke, auf dem einige Schalen und Schüsseln mit Früchten und anderer Speise stehen. Die Vorräte sind von Engeln herbeigebracht worden, die auf den Wink des Jesuskindes vom Himmel herniedergestiegen sind. Links ein Esel der von einem Engel gehalten wird. Nach hinten Sicht in weite Hügellandschaft.
Leinwand. Höhe 125, Breite 145 cm.

C. Crusemann 1849.

124 *Seelandschaft im Winter.* Rechts der grosse, mit spiegelklarem Eise bedeckte See, der von vielen Schlittenfahrern und Schlittschuhläufern belebt wird. Im Hintergrunde weite, in zarten Duft gehüllte Landschaft mit Buschwerk und von fern her herüberleuchtenden Häusern. Vorn in der Mitte auf einer kleinen mit welkem Gras bewachsenen Insel ein hohes, schlossähnliches Gebäude. Davor ein kleiner, von einer Balustrade umzogener Baumschlag. Links, jenseits des schmalen Wasserarmes ein entblätterter Wald. Der Himmel des Hintergrundes wird von dichten Wolkenmassen verschleiert.
Bezeichnet: C. Crusemann fc. 1849. Holz. Höhe 55, Breite 75 cm.

Jacob Gerritsz Cuyp,
geb. 1575 zu Dordrecht, gest. nach 1647.

125 *Familienbild.* Ein Vater mit seinen zwei Knaben. Der Vater in den mittleren Jahren in der Bürgertracht des 17. Jahrhunderts: schwarzem Wams mit Kniehosen und Schnallenschuhen, auf dem langen, braunen Haare einen breiten schwarzen Hut tragend. Rechts und links von ihm seine zwei 10—12jährigen Knaben in ähnlicher Gewandung. Im Hintergrunde Stadtansicht.
Bezeichnet: J. G. Cuyp fecit. Holz. Höhe 109, Breite 75 cm.

126 *Familienbild.* Mutter mit drei kleinen Mädchen und einem Knaben. Bürgersfrau in der Tracht des 17. Jahrhunderts: Schwarzem Kleid mit breitem, weissem Leinwandkragen und weissen Ärmelaufschlägen. Das jüngste Kind hält sie auf dem Schosse, die anderen stehen und sitzen mit Spielzeug in den Händen um sie herum. Vor ihnen ein weisser Spitz. Gegenstück zu Nr. 125. Holz. Höhe 109, Breite 75 cm.

Balthasar Denner,
geb. 1685 zu Altona, gest. 1747 zu Rostock.

127 *Männerporträt.* Brustbild eines alten Mannes in braunem, pelzverbrämtem Gewand mit offenem Hemdkragen. Der geistvolle Kopf mit schmaler Nase und grossen, braunen Augen, mit festgeschlossenen Lippen und hoher Stirn, um die Schläfe mit spärlichen weissen Haaren, von trefflicher Charakteristik. — Grossartig aufgefasstes und miniatur-

artig fein gemaltes Bild. Besonders das Haar des Kopfes, die Stoppeln des Bartes und das Pelzwerk mit vollendeter Technik wiedergegeben. Holz. Höhe 52, Breite 42 cm.

Deutscher Meister des 16. Jahrhunderts.

128 *Madonna mit Kind.* Madonna in scharlachrotem Kleide, das blonde Haar mit leichtem durchsichtigem Schleier bedeckt. Auf dem Schosse hält sie das nackte, nur mit dünnem Schleier umwundene blondlockige Kind, das sich an die Wange der Mutter anschmiegt. Der Hintergrund wird durch eine Rosenhecke gebildet. Holz Höhe 95, Breite 74 cm.

Deutsche Schule.

129 *Bewaldete Landschaft* mit der Darstellung der Erzählung vom guten Hirten. Vorn Christus inmitten einer Schafherde. Im Hintergrunde auf einem Berge eine Stadt.
Leinwand. Höhe 64, Breite 100 cm.

Abraham van Diepenbeeck,

geb. 1607 zu Herzogenbusch, gest. zu Antwerpen 1675.

130 *Kreuzigung Christi.* In der Mitte der gekreuzigte Christus mit schmerzentstelltem Gesicht. Zu seiner Rechten schweben weinende Engel. Unter dem Kreuze Johannes, Maria Magdalena und die ohnmächtig dem Jünger in die Arme gesunkene Madonna.
Leinwand. Höhe 230, Breite 170 cm.

Gerard Douw

geb. 1607 zu Leiden, gest. daselbst 1675.

131 *Genrebild.* Alter bärtiger Mann in rotem Wams mit Pelzkragen, den Kopf mit einer Pelzmütze bedeckt, sitzt vor einem Tische. Auf diesem steht ein niedriges Kohlenbecken, auf dessen Roste sich der Alte Wurst bratet. Daneben Teller mit Wurst, Rüben, Rettiche, Brot, Zwiebel. Im Arme hält er einen Nassauer Krug und wartet behaglich schmunzelnd auf das Garwerden der Wurst. Leinwand. Höhe 140, Breite 125 cm.

Cornelis Dusart

geb. zu Haarlem 1660, gest. 1704.

132 *Kirmes.* Links eine Reihe alter Gehöfte. Davor zwei Bäume, zwischen denen an einem ausgespannten Seile eine tote Taube hängt. Eine Anzahl Bauern auf roten, weissen und falben Pferden reiten in Reihe unter dem Seil hindurch und suchen die Taube zu erhaschen. Auf der anderen Seite an einem Hause hat eine Gauklergesellschaft ihre Bühne aufgeschlagen, auf der sie mit Kopfstehen und anderen Kunststücken das zahlreiche Publikum unterhalten. Im Hintergrunde zwischen Büschen zerstreut eine Anzahl Bauernhäuser.
Bezeichnet: C. Dusart fec. Leinwand. Höhe 56, Breite 70 cm.

van Dyck. Manier.

133 *Madonna mit Kind.* Madonna mit blondem in der Mitte gescheiteltem Haar. Sie ist bekleidet mit rotem Gewande, blauem Mantel und grauem Kopftuch. Auf dem rechten Arme hält sie das Jesuskind, um dessen Unterkörper sie eine Windel geschlungen hat.
Leinwand. Höhe 75, Breite 60 cm.

134 *Kreuzigung Christi.* In der Mitte Christus am Kreuz hängend. Unter dem Kreuze die beiden Frauen und Johannes. Leinwand. Höhe 76, Breite, 48 cm.



182 189 110 144 120 147 143 119

Versteigerung bei
Math. Lempertz' Buchhandlung u. Antiquariat
Inhaber: **Peter Hanstein** in Köln u. Bonn.

KUNSTANSTALT SCHMITT & HERRMANN CÖLN A. RH.



Englischer Meister des 19. Jahrhunderts.

135 *Damenbildnis.* Brustbild einer Dame in der Tracht der Restaurationszeit: dunkelem Kleide und rotem buntgemustertem indischem Schal. Auf dem Kopfe trägt sie einen grossen weissen Federhut. Sie sitzt in einem roten Sessel.

Leinwand. Höhe 93, Breite 71 cm.

Familie Francken.

136 *Landschaft* mit „Ruhe auf der Flucht." Weite anmutige Wald- und Wiesenlandschaft mit vereinzelten Baumgruppen und Alleen. Im Vordergrunde links die heilige Familie mit drei Engeln am Rande eines Weges rastend. Kupfer. Höhe 44, Breite 57 cm.

137 *Die heilige Nacht.* Vorn in der Mitte in einer Felsenhöhle die Krippe mit dem nackten Jesuskinde. Neben ihm die Madonna in rotem Gewande, das Kind liebevoll betrachtend. Um das Kind herum anbetende Hirten und Hirtinnen. Durch die grosse Öffnung der Felsenhöhle, durch die man in eine romantische Gebirgslandschaft hineinsieht, strömen viele Menschen herein. In den Wolken jubilierende Engel.

Kupfer. Höhe 46, Breite 40 cm.

Pieter Frits

geb. um 1635.

138 *Der Tod der Desdemona.* Desdemona, reich gekleidet, liegt mit todesbleichen Mienen in die Kissen ihres Bettes zurückgesunken. Hinter ihr, sie stützend, steht ein alter Mann. Vor ihr Othello, dem der Dolch, mit dem er sie erstochen hat, zur Erde geglitten ist.

Leinwand. Höhe 210, Breite 180 cm.

Franz Hals. Manier.

139 *Herrenporträt.* Brustbild eines Mannes in den mittleren Jahren, in schwarzem Staatskleid mit Halskrause und Spitzenmanschetten. Mit schwarzem Haar und Henri quatre-Bart. Links oben in der Ecke ein Wappen. Leinwand. Höhe 108, Breite 95 cm.

Henrick Jan Hein

geb. 1822 zu Kampen.

140 *Stilleben.* Auf einer marmornen Tischplatte, die teilweise mit einer roten Decke belegt ist, liegen in und neben einem geflochtenen Korbe in malerischer Gruppierung gelbe und blaue Trauben, Pfirsiche, ein Kürbis, überragt von einem hinten stehenden Trinkhorn, einem Glaspokal und einem reliefierten Fayencekrug. An den Früchten sitzen zwei Schmetterlinge, auf der Tischplatte eine Schnecke. Mit lebensvoller saftiger Farbengebung. Leinwand. Höhe 75 cm.

Meindert Hobbema. Manier.

141 *Landschaft mit Wassermühle.* Dem Vordergrunde fliesst ein breiter Bach zu, der das Rad einer am anderen Ufer stehenden Mühle treibt. Links schöne Obstbaumgruppe. Im Mittelgrunde eine Weidenallee. Rechts Häuser unter Bäumen.

Holz. Höhe 35, Breite 50 cm.

142 *Waldlandschaft mit Mühle.* Mittendurch ein breiter Weg mit tiefen Fahrgeleisen unter hohen Bäumen hindurch. Rechts die Häuser einer Mühle mit grossen Rädern, über die ein in hölzerner Rinne geleiteter Bach stürzt. Die Mühle liegt in hohem Laubwald versteckt. Links vom Wege niedriges Gehöft. Mit Figurenstaffage.

Holz. Höhe 45, Breite 55 cm.

Joh. Bartholomeus van Have

geb. im Haag 1790.

143 *Hafenwerft.* Breite gepflasterte Strasse auf dem hochgemauerten mit Geländer versehenen Werft. Auf dieser sieht man mehrere Personen: Einen Bauern, der eine beladene Schiebkarre schiebt, ein Bürgerehepaar mit Kind, eine Bäuerin, ein Kind an der Hand führend. Die Strasse führt um eine hohe Windmühle herum, an der ein Bach vorbeifliesst, der unter einer Zugbrücke hindurch in den Fluss mündet. Figuren und alle Einzelheiten mit miniaturartiger Feinheit gemalt. Holz. Höhe 28, Breite 37 cm.

144 *Winterlandschaft.* Zugefrorener Fluss mit vielen Schlittschuhläufern. Links ein Zelt mit Verkäuferin. Rechts am Ufer hohe Mauer. Dahinter grosses aus Ziegelsteinen gebautes Gehöft. Am Ufer entlang lange Häuserzeile. Strasse und Dächer mit Schnee bedeckt. Holz. Höhe 28, Breite 36 cm.

Gegenstück zum vorigen.

Jan Baptist Huysmans. Manier.

145 *Waldlandschaft.* Rechts hochstämmiger Laubwald, aus dem heraus ein im Hintergrunde von Figuren belebter Hohlweg über einen Bach in ein Flusstal hinabführt. Links der Fluss, der zwischen Bergen und Schlössern hindurchfliesst. Im Hintergrunde blaue Berge mit vereinzelten Ruinen. Von hellem Sonnenlichte bestrahlt.

Leinwand. Höhe 116. Breite 98 cm.

Pieter Jansens.

146 *Der zwölfjährige Jesus.* Vor dem in schönen Renaissanceformen gehaltenen Tempel steht der kleine Jesusknabe in weissem Kleide und blauem Mantel, hinter ihm ein Engel. An den Stufen des Tempels der Hohepriester in Amtstracht, ihn segnend entlasssend. Neben ihm ein kniender Knabe mit Fackel. Seitwärts Maria und Josef und ein anderer Mann. Im Hintergrunde Sicht in gebirgige Landschaft.

Leinwand. Höhe 126, Breite 148 cm.

Jacob Jordaens. Manier.

147 *Dionysoszug.* In der Mitte Dionysos mit weingerötetem Gesicht, weissem Vollbart und spärlichem Kopfhaar, den fetten Oberkörper entblösst, taumelnd einherwankend. Ein johlender bärtiger Mann hinter ihm presst die Arme um seine Lenden, während eine goldhaarige Mänade ihn mit Trauben bekränzen will. Zwei Kinder an der Erde reichen ihm traubenschwere Reben hoch. Seinen rechten Arm legt Dionysos um einen nackten bocksbeinigen Faun, nebenher hüpft ein Jüngling, der ein Paar Flöten bläst. Hinter der Gruppe rechts ein Faun, lüsternen Gesichts eine Alte abküssend. Die Szene wird rechts von einem Fruchtbaum überragt. Leinwand. Höhe 70, Breite 100 cm.

148 *Der Rat der olympischen Götter.* In der Mitte sitzt Zeus an einem Tische, auf dem mehrere Schalen mit Krebsen, Muscheln und Früchten stehen. Um ihn herum die anderen Götter in Beratung: Ares, Poseidon, Aphrodite, Apollo, Hermes, Ceres, Diana, Bacchus, Amor und andere mit entsprechenden Attributen. In den Lüften schwebende Putten, die einen roten Vorhang halten, und ein fackeltragender Genius. Links Sicht in Landschaft mit tanzenden Faunen und Nymphen. Mit grossem in architektonischen Formen gehaltenem Holzrahmen. Leinwand. Höhe 230, Breite 300 cm.

149 *Flussgötter mit Nymphen und Kindern.* Neben einer grossen umgestürzten Amphora sitzt ein nackter, weisshaariger Flussgott, seine Rechte um ein Weib legend, die ihm zur

Seite sitzt. Vor ihnen ein Gott mit blonden schilfbekränzten Haaren und Vollbart mit einem jungen nackten, in halber Figur sichtbaren Weibe kosend. An der Erde spielen zwei Kinder. Leinwand. Höhe 200, Breite 140 cm.

Ähnliche Darstellung. Gegenstück zum vorigen. Leinwand. Höhe 200, Breite 140 cm.

Salomon Koninck

geb. zu Amsterdam 1609, gest. 1674.

150 *Liebespaar.* In einer Waldlandschaft steht ein älterer Mann in türkischem Kostüm: Rotem Rock und gelbem Mantel, auf dem Kopf einen bekrönten Turban. Er legt seinen Arm in den eines jungen Weibes in weissem faltenreichem Kleide und mit perlengeschmücktem Haare. Leinwand. Höhe 158, Breite 118 cm.

151 *Der Hornbläser.* Brustbild eines jungen Mannes in braunem Wams mit roter federgeschmückter Mütze. Er hält mit beiden Händen ein Horn vor den Mund, in das er mit vollen Backen hineinbläst. Leinwand. Höhe 74, Breite 60 cm.

Thomas Lawrence. Manier.

152 *Damenporträt.* Brustbild einer Dame en profil. Sie trägt ein schwarzes, tief ausgeschnittenes Seidenkleid und blondes, in der Mitte gescheiteltes, an den Ohren schön geringeltes Haar. Neben ihr auf einer roten Decke, die auf einem Tische liegt, sitzt ein weiss und braun gefleckter Hund, um den sie die rechte Hand legt.

Leinwand. Höhe 92, Breite 72 cm.

Jean de Mabuse

geb. um 1470 zu Maubeuge, gest. 1532 zu Antwerpen.

153 *Ruhe auf der Flucht.* Im Vordergrunde einer weiten anmutigen Landschaft sitzt Madonna in blauem Kleide und rotem Mantel, das kastanienbraune Haar mit einem grauen Kopftuch bedeckt, und hält das mit einem Hemd bekleidete Kind auf dem Schosse. Vor ihnen auf einem Brett ein mit Miniaturen geschmücktes Horologium, ein Messer und angeschnittene Früchte. Neben ihnen kniet St. Josef in blauem Gewand und reicht ihnen auf einer Zinnschüssel gelbe und blaue Trauben, Äpfel und Birnen dar. Links im Mittelgrunde unter einer Obstbaumgruppe einige Engel, die mittels einer Leiter Obst von den Bäumen nehmen. Rechts auf dem Felde arbeitende Bauern. Auf dem Wege, der mitten hindurchführt, sieht man die heilige Familie auf der Flucht. Die weite mit Figuren reich staffierte Landschaft des Hintergrundes mit Häusern, burgbekröntem Berge, breitem Flusse, Waldungen und Wiesen von überaus anmutiger Komposition und prächtiger Perspektive. In den Lüften die Taube als Symbol des hl. Geistes.

Holz. Höhe 100, Breite 70 cm.

Nicolas Maes. Manier.

154 *Herrenbildnis.* Bildnis eines Feldherrn in ganzer Figur, in einem Lehnsessel sitzend. Er ist bekleidet mit schwarzem Rock, Spitzenjabot und Spitzenmanschetten. Der pelzbesetzte Mantel ist über die Lehne des Sessels geglitten. In der Rechten hält er einen Marschallstab. Leinwand. Höhe 182, Breite 115 cm.

155 *Herrenbildnis.* Kniestück eines Kavaliers im Staatskleid aus rotem Sammet mit Spitzenjabot und Spitzenmanschetten und grosser Lockenperücke. Im Hintergrunde Landschaftsbild. Leinwand. Höhe 71, Breite 60 cm.

Fredericus H. Mans.
2. Hälfte des 17. Jhdts.

156 *Winterlandschaft.* Vorn und rechts zugefrorener Fluss, belebt mit vielen Schlittschuhläufern. Im Mittelgrunde auf dem beschneiten Ufer eine Kirche, vor der ein Schlitten hält. Zwischen der Kirche und einigen anderen Häusern hindurch führt eine Strasse dem Hintergrunde zu. Am Ufer entlang viele Figuren.
Holz. Höhe 51, Breite 40 cm.

Gabriel Metsu
geb. zu Leiden 1630, gest. nach 1667.

157 *Bei der Geflügelhändlerin.* Vor einem Hause, an das sich ein Baum anlehnt, steht hinter einem niedrigen Verkaufstische eine junge Frau in hellbrauner Jacke, rotem Mieder und blauer Schürze, ein Huhn hochhaltend, das sie einer vor ihr stehenden alten Frau in braunem Kleide und Kopftuch zum Kaufe anbietet. Daneben an die Hauswand gelehnt sitzt ein alter Mann in rotem Wams und schwarzem Koller, eine Tonpfeife rauchend. Auf dem Verkaufstische liegt ein ungerupfter Hahn. An einem Aste des Baumes hängt ein Huhn. Im Hintergrunde Architekturen. An der Erde ein sitzendes Hündchen.
Leinwand Höhe 61, Breite 46 cm.

H. de Meyer 1654.

158 *Der Kampf um die Brücke.* Auf der Mitte einer Brücke, die durch einen grossen Marketenderkarren gesperrt wird, sind zwei feindliche Heerhaufen in der Tracht des 30jährigen Krieges in heftigem Kampfe aneinandergeraten. Ein wildes Handgemenge ist entstanden: Menschen, Wagen, Pferde, Waffen, Trommel, Fahne stürzen über den Rand der Brücke in den Fluss hinab. Durch den grossen Brückenbogen hindurch sieht man am Ufer des Flusses den Kampf sich weiter fortsetzen. Farbenprächtiges Bild.
Bezeichnet: H. De Meyer 1654. Leinwand. Höhe 121, Breite 155 cm.

Jodocus Momper
geb. zu Antwerpen um 1559, gest. 1634.

159 *Landschaft* mit Felsengebirge. Rechts schroff ansteigende, wild und bizarr zerklüftete Felsen, im Hintergrunde mit einer Burg. Links zieht eine Schaar Reisender mit Pferden und Eseln dem Vordergrunde zu. Nach dem Hintergrunde zu eine weite Fernsicht.
Kupfer Höhe 35, Breite 51 cm.

Kopie nach Murillo von Liberio Avila.

160 *Madonna mit Kind.* Madonna in rotem Kleide und blauem Überwurf, hält auf dem Schosse das nackte Jesuskind. Leinwand. Höhe 165, Breite 115 cm.

M. Naiveu,
geb. zu Leiden 1647, gest zu Amsterdam 1721.

161 *Der Bohnenkönig.* Halle in einem Herrenhause. In der Mitte an der Wand ein hellloderndes Kaminfeuer, das dem etwas dunklen Raume eine interessante Beleuchtung gibt. Vorn ein Geiger und ein Bassgeiger. Zu ihrer Musik tanzt ein junges Paar einen Solotanz. Vor dem Paare steht ein phantastisch gekleideter junger Mann, der den beiden mit erhobenem Glas eine Gesundheit ausbringt. Rechts in der Halle mehr nach dem Hintergrunde an einem weissgedeckten Tische eine zahlreiche Gesellschaft. Einer von ihnen am oberen Ende des Tisches ist Bohnenkönig. Er hat eine Krone auf

dem Kopfe und hält ein Weinglas an die Lippen, aus dem er einen kräftigen Schluck tut. Die ganze Gesellschaft erhebt jubelnd den Ruf: Der König trinkt! Im Vordergrunde an der Erde zwei Hunde.

Bezeichnet. Leinwand. Höhe 55, Breite 65 cm.

Caspar Netscher,

geb. 1639 in Heidelberg, gest. 1684 im Haag.

162 *Damenbildnis.* Kniestück einer vornehmen Dame in der reichen Tracht des 18. Jahrhunderts: blauem buntdurchwirktem Brokatkleide, dessen Brustausschnitt mit Spitzen besetzt ist. Im hellblonden Ringelhaare trägt sie Perlenketten.

Leinwand. Höhe 111, Breite 85 cm.

H. Nys.

163 *Waldlandschaft.* Mitten durch führt eine breite Lichtung, auf der eine Frau mit einem Reisigbündel sichtbar ist. Rechts und links hochstämmiger Buchenwald.

Bezeichnet: H. Nys. Leinwand. Höhe 52 Breite 41 cm.

Isaak van Ostade. Nach ihm.

164 *Kücheninterieur.* Rechts neben einer offenen Tür hängt ausgestreckt an einer Leiter ein ausgeschlachtetes Schwein. Davor stehen zwei Männer, die das Fleisch betrachten und darüber reden. Mitten in der Küche am Boden spielen zwei Kinder mit einem Kruge. Links vor geöffneter Fensterluke sitzt eine Frau vor einer Bütte und reinigt Fische. An der Rückwand ein grosser Kamin, dessen Feuer von einer Magd geschürt wird. Am Boden umgeworfener Stuhl und allerlei Gerätschaften. Leinwand. Höhe 55, Breite 68 cm.

165 *Wirtshausinterieur.* Im Hintergrunde an einem Schragentische auf Bänken ein Haufe zechender, polternder und rauchender Bauern. Hinter ihnen ein Geiger. Rechts daneben steht eine Frau, mit der ein Mann karessiert. Im Vordergrunde vor einem Bretterverschlag mehrere buntgekleidete Männer. Links auf einem Fasse Tabaksdüte und Tonpfeife. An der Erde mehrere Gerätschaften. Leinwand. Höhe 56, Breite 46 cm.

A. Palamedes-Stevens

geb. zu Delft 1604, gest. 1680.

166 *Interieur.* Im Inneren einer Schlosshalle sitzt auf einer Bank die junge Herrin in rotem Unterkleid und braunem Oberkleid ein Kind auf dem Schosse haltend, dem ein Mann neckend eine Traube hinhält, Kurzweil mit ihm treibend. Rechts am Gewölbe der Schlossherr in reicher Tracht einem neben ihm stehenden Freund seine Frau vorstellend. Um sie herum Soldaten. An der Erde eine Trommel, an die Mauer gelehnt eine zusammengerollte Fahne.

Bezeichnet: A. Palamedes. Holz. Höhe 40, Breite 50 cm.

Rembrandt. Manier.

167 *Büssender Mann.* Brustbild eines graubärtigen Mannes in braunem Wams mit gefalteten Händen und andächtig zum Himmel gerichtetem Blick. Leinwand. Höhe 78, Breite 65 cm.

Joh. Heinrich Roos. Manier.

168 *Ruhende Viehherde in Landschaft.* Weite bewaldete Berglandschaft. Dem Vordergrunde fliesst ein überbrückter Fluss zu. Links auf einer Anhöhe Burgruine und mehrere Häuser. Rechts auf einer gegenüberliegenden Höhe Turmruine und Dorf. Ganz vorn im Tal grosse Herde, bestehend aus Kühen, Schafen, Ziegen und einem Pferd.

Leinwand. Höhe 142, Breite 210 cm.

Bacheco de Rosa.

169 *St. Agnes.* Stehende Figur der Heiligen in blauem Kleide und rotem Mantel, das dunkle Haar mit einem Turban umwunden. In der Hand trägt sie einen Palmzweig. Auf einem Postament neben ihr ein Lamm. Im Hintergrunde Landschaft.
Bezeichnet. Leinwand. Höhe 180, Breite 100 cm.

P. P. Rubens. Manier.

170 *Damenbildnis.* Weibliches Brustbild in blau und weiss gestreiftem Kostüm, um die entblössten Schultern ein Spitzentuch gelegt, auf dem hellblonden Haar einen grossen blumengeschmückten Hut tragend. Im Arm hält sie einen Schäferstab.
Leinwand. Höhe 68, Breite 60 cm.

171 *Christus am Kreuz.* Am Kreuze der Christuskörper mit charakteristischer Muskulatur. Im Hintergrunde die Türme und Häuser von Jerusalem.
Leinwand. Höhe 115, Breite 79.

Rachel Ruysch. Manier.

172 *Blumenstilleben.* Auf einem Tische steht eine Vase, gefüllt mit einem prächtigen Strauss von Astern, Levkojen, Tulpen und anderen Blumen in harmonischer Gruppierung. In leuchtenden Farben gemalt. Leinwand. Höhe 105, Breite 81 cm.

172a *Blumenstilleben.* Gegenstück zum vorigen.

Salomon Ruysdael. Manier.

173 *Wald- und Flusslandschaft.* Hochstämmiger Laubwald, durch den links ein breiter Fluss fliesst, der sich vorn zu mehreren Armen ausbreitet. Rechts zieht sich eine schöne Lichtung in den Wald hinein. Ganz vorn am Ufer ein Kahn, an dem sich drei Fischer zu schaffen machen. Links im Hintergrunde über den Fluss hinweg Sicht auf weiten Laubwald.
Bezeichnet: Ruysdael. Holz. Höhe 72, Breite 92 cm.

Roelant Savery

geb. zu Kortryk 1576, gest. 1639.

174 *Bewaldete Flusslandschaft.* Nach vorn fliesst in ruhigem Laufe ein breiter Fluss, rechts und links von hohen Baumgruppen umrahmt. Über das Wasser fährt ein besetzter Kahn. In der Mitte des Bildes am Ufer des Flusses ein grosses Schloss. Im Hintergrunde Sicht auf weite Landschaft. Leinwand. Höhe 90, Breite 130 cm.

175 *Bewaldete Flusslandschaft.* Mitten hindurch fliesst in ruhigem Laufe ein breiter Fluss, der vorn nach links umwendet. Links auf einem niedrigen Hügel eine Burg, von der aus eine steinerne Landungsbrücke in den Fluss hineinführt. Rechts vom Flussufer flach ansteigende, von Schafherden belebte Berghalden mit stellenweiser Bewaldung. Im Hintergrunde am Flussufer die Häuser einer Stadt. Vorn links zwei hohe ineinander gewachsene Bäume. Leinwand. Höhe 113, Breite 158 cm.

Daniel Seghers und Frank.

176 *Die Stigmatisation des hl. Franziskus.* In Blumenkranz. In der Mitte in einem ovalen Rahmen der hl. Franziskus die Wundmale empfangend. — Um diese Darstellung herum ist ein Barockrahmen gemalt, um den sich ein reiches, schön gruppiertes, in leuchtenden Farben gemaltes Arrangement von Rosen, Tulpen, Astern und anderen Blumen zieht.
Leinwand. Höhe 115, Breite 80 cm.

177 *Madonna mit Kind in Blumen- und Früchtekranz.* Breiter sich rings herumziehender Kranz, der sich zusammensetzt aus gelben Trauben, Tulpen, Narzissen, Rosen, Lilien, Mohn, Astern, Äpfeln, Birnen, Pfirsichen, Granatäpfeln und anderen in saftigem Kolorit gemalten Blumen und Früchten. In der Mitte Madonna mit schwarzem Haar in dunkelrotem Kleide und blauem Mantel, in den Armen das Jesuskind haltend, umstrahlt von der Glorie. Leinwand. Höhe 145, Breite 112 cm.

Altspanischer Meister.

(Angeblich: Antonio du Kincou, Hofmaler von Ferdinand dem Katholischen.)

178 *Grosses Altarbild,* bestehend aus einem grösseren unteren, einem kleineren oberen Bilde, neun Rahmenbildern und aus einer fünffeldrigen Predella. Auf Goldgrund gemalt. Das untere grosse Bild zeigt Madonna und Kind zwischen musizierenden Engeln und betenden Donatoren. Madonna umrahmt von der Mandorla mit einer Nelkenblüte in der Rechten, in sitzender Stellung das Jesuskind auf dem Schosse haltend. Sie trägt ein dunkelrotes Kleid und einen prächtigen, grüngefütterten Goldbrokatmantel. Das blonde Haar ist mit einem Kopftuch bedeckt. Das auf ihrem Schosse sitzende Jesuskind, mit einem Blütenkranz spielend, ist bekleidet mit einem weissen Hemd und gelbem Überwurf. Rechts und links neben der Madonna je zwei musizierende Engel in weissen Gewändern und grünen bzw. roten Mänteln. Am Boden knien zu beiden Seiten zwei Donatoren (Ferdinand der Katholische und Gonzalo de Cordova) in reicher Tracht. (Höhe 200, Breite 200 cm.) Das obere kleine Bild stellt die Kreuzigung Christi dar. Links unter dem Kreuze Madonna in rotem Gewande und dunkelgrünem Mantel, rechts Johannes in grünem Gewande und rotem Mantel. Im Hintergrunde Sicht in weite Gebirgslandschaft mit Fluss und Stadt. (Höhe 85, Breite 70 cm.) Der ringsumlaufende, schräghoch nach aussen stehende Rahmen zeigt neun verschiedene Heiligengestalten: Paulus Eremit, Apostelfigur, Johannes der Täufer, Papst ein Kirchenmodell im Arm, der triumphierende Christus, Kardinal mit Kirchenmodell, St. Franziskus, St. Bruno, Antonius Eremit. Jedes Bild wird vom anderen durch aufgelegtes, geschnitztes Masswerkornament geschieden. Die Predella besteht aus fünf Feldern, die durch Pilaster voneinander getrennt und je oben von nach vorn ausgebauchten, freigeschnitzten Masswerkfriesen bekrönt werden. Die Felder zeigen folgende Darstellungen: St. Hubertus, St. Magdalena, Christus, St. Katharina, St. Jacobus. Holz. Höhe 390, Breite 255 cm.

Spanischer Meister.

179 *Grosses Altarbild.* Madonna und Kind umgeben von den Patriarchen und Königen des alten Testaments. In der Mitte sitzt Madonna in braunem Gewand und grünem Mantel, das nackte Kind auf dem Schosse haltend. Rechts kniet Abraham, links David mit der Harfe. Rings um die Gruppe herum gekrönte Könige von Juda mit Namen. Im Hintergrunde Sicht in Landschaft. Auf den schwarzen Rahmen gemalt Gestalten aus der Offenbarungsgeschichte. Holz. Höhe 180, Breite 120 cm.

Adriaen van Staelbent

geb. zu Antwerpen, gest. 1662 zu Putte.

180 *Apotheose mit Stilleben.* Auf der Terrasse eines Renaissanceschlosses ein buntes Durcheinander von mannigfachen Gegenständen: Panzer, Fahne, zwei Trommeln, Flinte, Jagdtasche, Bronzeschüssel, Fayencekrüge und -Schüsseln, Silberpokal, Horn, Schild, Armbrust, Globus, Bronzen, Terrakotten usw. An einen Tisch gelehnt steht das Bildnis eines Mannes

in Harnisch. Neben dem Tische sitzt vor einem Obelisken eine Frauengestalt mit lebhaft gestikulierenden Händen, den Blick nach oben gerichtet. Seitwärts Amor. Im Hintergrunde Sicht in Park und weite Landschaft mit Architekturen.

Leinwand. Höhe 102, Breite 126 cm

Abraham Susenier

um 1646.

181 *Jagdstilleben.* Auf einer Felsenterrasse liegt eine reiche Jagdbeute: Zwei Enten, eine Anzahl Krammetsvögel und anderes Geflügel in malerischer Gruppierung. Im Hintergrunde Sicht in Landschaft. Leinwand. Höhe 78, Breite 95 cm.

Tanney.

182 *Italienische Gebirgslandschaft* mit heimkehrenden Hirten. Im Hintergrunde hoher, kahler Berg mit Ruinen. An seinem Fusse die Häuser einer Stadt. Nach dem Vordergrunde zu steigt das Gelände zu einem Hochplateau auf, auf welchem zwischen hohem Felsen rechts und Baumgruppe links ein Weg hinführt. Auf diesem sieht man eine Kuh- und Schafherde begleitet von Männern, Weibern und Kindern.

Bezeichnet: Tanney. Leinwand. Höhe 29, Breite 43 cm.

David Teniers. Nach ihm.

183 *Im Laboratorium.* Vorn links an einem gemauerten Herde ein stehender Mann in braunem Wams, in einem Topfe ein Medikament umrührend. Neben dem Herd vor einem offenen Fenster, durch das man auf ein baumumgebenes Nachbarhaus sieht, sitzt auf niedrigem Stuhle ein alter Mann in grauem Wams und weisser Kappe und facht mit dem Blasebalg das Feuer unter einem Dreifuss an. Vor dem Herde steht ein runder grüngedeckter Tisch mit geschlossenen und aufgeschlagenen Folianten, Sanduhr, Retorten, Flaschen und dergl. An der Erde Töpfe, Schalen, Gläser, Bücher, ein Schleifstein und andere Gegenstände. Im Hintergrunde stehen an einem Herde mit hohem Rauchfang zwei Männer mit Experimenten beschäftigt. An einem Tische davor sitzen zwei andere Männer und sind bemüht für die Flüssigkeit in einer Retorte, die der ältere von beiden hochhält, aus einem Buche, in dem sie nachschlagen, eine Formel zu finden. An den Wänden ringsum Bordbretter mit vielen Gefässen. Durch die Tür in der Rückwand tritt eine Frau mit einem Topf herein. Leinwand. Höhe 80, Breite 115 cm.

184 *Beim Chirurgen.* In einem grossen Raume mit geöffnetem Seitenfenster, durch das man auf ein Haus hinaussieht, sitzt im Vordergrunde an einem grüngedeckten Tische ein Mann mit entblösstem Oberkörper und schmerzlichen Gebärden, dem der Chirurg ein Geschwür im Nacken aufschneidet. Die Frau des Patienten sieht der Operation aufmerksam zu. Am Tische hantiert ein Lehrling. Mehr links an der offenen Tür der Rückwand, sitzt auf einem Schragensessel ein älterer Mann, dem ein Gehilfe des Chirurgen zur Ader lässt. Daneben eine alte Frau mit Henkelkorb. Im Hintergrunde an einem Wandtische drei abgewandte Männer, wahrscheinlich mit dem Bereiten von Pflastern und dergl. beschäftigt. Auf Wandbörden ringsum allerlei Gefässe. An der Erde mehrere Tierschädel, Töpfe und Flaschen. In der Mitte ein an eine Kugel gefesselter Affe.

Gegenstück zum vorigen. Leinwand. Höhe 90, Breite 115 cm.

155

132

151



178

153

118

161

Versteigerung bei
Math. Lempertz' Buchhandlung u. Antiquariat
Inhaber: Peter Hanstein in Köln u. Bonn.



185 *Wirtshausinterieur.* Vorn rechts sitzt eine Gruppe von drei Männern in bunter Kleidung zechend um einen Tisch herum. Neben ihnen ein weissbärtiger Alter mit Federhut, eine Tonpfeife rauchend. Von links tritt ein Knabe auf die Zecher zu und bietet ihnen ein fliegendes Blatt an. Im Hintergrund ein kleinerer Raum mit drei betrunkenen Bauern, die johlend um einen Tisch sitzen. Durch ein Fenster schaut ein Weib mit weisser Haube herein. An der Erde ein hölzerner Bock, mehrere Krüge, Holzscheite und andere Gegenstände. Holz. Höhe 50, Breite 62 cm.

Gerhard Terborch. Nach ihm.

186 *Fürstliche Kinder im Park.* Vor einem aus rotem und weissem Sandstein gebauten Renaissanceschlosse, an das sich ein schöner, gepflegter Park anschliesst, stehen drei Mädchen und ein Knabe in reichen Kleidern. Zwischen ihnen ein zahmer Hirsch.
Leinwand. Höhe 104, Breite 82 cm.

Diego Rodriguez de Silvay Velasquez. Angeblich.

187 *Damenbildnis.* Brustbild einer vornehmen Dame in der Tracht des 17. Jahrhunderts: Schwarzem Samtkleid mit Perlenkollier. Das volle Ringelhaar fällt ihr über den entblössten Nacken. Leinwand. Höhe 66, Breite 51 cm.

188 *Gegenstück* zum vorigen. In ähnlicher Gewandung mit grossem, schwarzem Hute.

D. Vertanghen

geb. 1598 im Haag, gest. 1657.

189 *Flusslandschaft* mit Ruinen und badenden Mädchen. Durch die Mitte fliesst an einer Schlossruine vorbei ein Fluss durch die anmutige Landschaft. Ganz im Vordergrunde am hohen Ufer fünf nackte Mädchen, die eben dem Bade entstiegen sind, in Unterhaltung und mit dem Ankleiden beschäftigt.
Monogrammiert. Kupfer. Höhe 23, Breite 30 cm.

189a *Gegenstück* zum vorigen mit ganz ähnlicher Darstellung.

190 *Bewaldete Flusslandschaft mit badenden Mädchen.* Rechts Gelände mit vereinzelt stehendem Buschwerk. Am Saume eines Waldes fliesst ein Fluss vorüber, an dessen Ufer zwei nackte Mädchen stehen. Auf der Wiese im Vordergrunde rechts drei andere nackte Mädchen. Die erste sitzt auf einem Stein, auf den ihr gelbseidenes Gewand herabgeglitten ist, die zweite kniet vor ihr und betrachtet prüfend den Fuss der Freundin, den sie mit der Hand hochhält, die dritte steht neben den beiden. Nach dem Hintergrunde zu öffnet sich eine prächtige Fernsicht. Leinwand. Höhe 50, Breite 60 cm.

Vlämische Schule.

191 *Faunkopf.* Bärtiges Faungesicht mit entblösster Brust. In Grisailletechnik.
Leinwand. Höhe 30, Breite 24 cm.

Adriaan van der Werff

geb. 1659 zu Rotterdam, gest. 1722 daselbst.

192 *Pomona und Vertumnus.* In einem schöngepflegten Parke sitzt im Vordergrunde auf einem Steinblocke, auf welchem ihr grüner Mantel, ihr gelbes Unterkleid und ihr Hemd ausgebreitet liegen, die nackte hellblonde Pomona vor einer grünen Hecke. Vor ihr an der Erde hockt Vertumnus in Gestalt einer barfüssigen Alten, eifrig mit Pomona redend. Am Boden Äpfel, Orangen, eine Melone und andere Früchte. Links eine Faunsherme. Holz. Höhe 48, Breite 40 cm.

Florent Willems
geb. 1823 zu Lüttich.

193 *Der Grossmutter Geburtstag.* Inneres eines Renaissancezimmers mit grossem Marmorkamin und einem mit Perserdecke belegten Ballentische. Neben dem Tische vor dem Kamin sitzt eine Matrone in schwarzem Atlaskleide mit breiter, weisser Halskrause. Eben sind durch die noch halboffene Tür die Enkelkinder hereingetreten und stehen vor der Grossmutter, um sie zu beglückwünschen: Ein kleines, hellblondes Mädchen in blassrotem Atlaskleide mit weisser Battistschürze, durch die der Atlas des Kleides zart hindurchschimmert; hinter ihr die beiden grösseren Brüder als Pagen gekleidet, in roten, silbergestreiften Röcken. Das Mädchen liesst aus einem Zettel, den es vor sich hält, ein Gedicht vor. Hinter den Kindern steht ihre schlanke, überaus reich gekleidete Mutter, ein feines Lächeln auf dem kühlen, bleichen Gesicht, das goldblonde Haar mit einem schwarzen Federhute bedeckt. Sie trägt ein Kleid aus rosaschimmernder Seide mit breitem Goldbrokatsaum. Über dieses legt sich nach hinten eine Schleppe aus schwerer, silbergrauer Seide mit schönem, raffiniert fein gemaltem Faltenwurf und entzückend aufgesetzten Lichtern. Um die Schultern trägt sie einen Umhang aus dunkelrotem Sammet mit Arabesken in Silberfäden bestickt. Hinter ihr in der halboffenen Tür ein Diener, der einen Stuhl herbeiträgt. Über die Schulter der Grossmutter schaut der Grossvater mit weissem Spitzbart, in schwarzem Gewand, den Kopf mit einem schwarzen Mützchen bedeckt: Auf dem Tische Spielsachen. Daneben auf dem Boden ein grosses Schaukelpferd.
Monogrammiert: F. W. Holz. Höhe 100, Breite 80 cm.

Emanuel de Witte
geb. zu Alkmaar 1607, gest. 1692.

194 *Die Aufrichtung des Kreuzes.* Das Kreuz, an dem der Körper Christi hängt, wird von einer Schaar Knechte mit Stricken hochgerichtet. Im Hintergrunde Madonna und Johannes. In Grisailletechnik. Leinwand. Höhe 140, Breite 92 cm.

Unbekannte Meister.

195 *Hafenszene im Balkan.* Rechts weite Meeresfläche belebt von Segelschiffen. An der Küste liegen zwei einmastige Schiffe vor Anker, deren Ladungen gelöscht werden. Auf dem Ufer steht ein grosser vierrädriger, mit vier Pferden bespannter Wagen mit Kaufmannsgut angefüllt, das von zahlreichen Menschen verstaut wird. Neben dem Wagen Kaufleute meistens in türkischer Tracht. Am Ufer entlang viele Menschen und ein buntbewegtes Leben. Leinwand. Höhe 73, Breite 91 cm.

196 *An der Quelle des Lebens.* In der Mitte des Bildes grosse umgestürzte Olla, aus der ein Wasserquell entspringt. Rechts der Olla sitzt ein junges nacktes Weib, der ein knieender Mann einen Blumen- und Früchtekorb darreicht, links ein alter weisshaariger Mann. Die beiden legen ihre Arme verschlungen über die Olla (Symbole der Jugend und des Alters). Das herausfliessende Wasser wird vorn zum Bache, aus dem sich ein junges nacktes Menschenpaar erhebt. Hinten drei Kühe, links alter Weidenstumpf.
Leinwand. Höhe 72, Breite 110 cm.

197 *Surporte. Stilleben.* Auf einer Marmorplatte steht eine weibliche Marmorbüste. Um diese herum gruppieren sich in malerischem Durcheinander: Nelken, Rosen, Astern, Mohnblüten und andere Blumen. Dazwischen zwei Papageien. Im Hintergrunde ein Springbrunnen. Leinwand. Höhe 80, Breite 142 cm.



162



158



126



124



186



114

Versteigerung bei
Math. Lempertz' Buchhandlung u. Antiquariat
Inhaber: **Peter Hanstein** in Köln u. Bonn.

KUNSTANSTALT SCHMITT & HERRMANN CÖLN A. RH.



